

UNIQUE GLOBAL COMPETENCE FROM EUROPE



AT&S

NICHT- FINANZIELLER BERICHT

2

- 3 Erklärung des Vorstands
- 7 Nachhaltigkeitsmanagement
- 11 Nachhaltigkeitsstrategie
- 22 Dekarbonisierung
- 28 Kreislaufwirtschaft
- 34 Menschenwürdige Arbeit
- 44 Nachhaltige Lieferkette & Wirtschaftsethik
- 48 KPIs EU-Taxonomie
- 54 GRI-Index

ERKLÄRUNG DES VORSTANDS

Wenn wir das vergangene Jahr mit einem Bild beschreiben wollen, dann ist es wohl ein Schiff, das wir verantwortungsbewusst durch stürmische Zeiten navigieren.

Der Russland-Ukraine-Konflikt hat weitreichende Folgen für die Weltwirtschaft. Wir waren und sind konfrontiert mit Engpässen und Herausforderungen in der Energie- und Rohstoffversorgung. Steigende Preise und eine hohe Inflation schwächen den Markt weiter. Während Europa nach der COVID-19-Pandemie mehr und mehr zur Normalität zurückfindet, reagierte China im Geschäftsjahr 2022/23 mit Lockdowns – zuerst in Shanghai, dann in Chongqing. Inmitten dieser stürmischen Zeit hält AT&S Kurs und wächst weiter, wenngleich mit gedrosseltem Tempo.

Nachhaltigkeit ist dabei längst kein Schönwetterthema mehr. Mit unserem Wachstum steigt unsere Verantwortung gegenüber Mensch und Umwelt. Dass AT&S diese Verantwortung ernst nimmt, zeigen diverse Nachhaltigkeitspreise, Auszeichnungen und kontinuierliche Verbesserungen bei Bewertungen durch Ratingagenturen wie MSCI und CDP.

Wir verfolgen ambitionierte Klimaziele, die von der Science Based Targets initiative (SBTi) geprüft und anerkannt wurden. Das ist ein wichtiger Meilenstein in unserer Energiestrategie und gleichzeitig richtungsweisend für die Zukunft. Diese Ziele erreichen wir trotz rauem Fahrwasser nur, wenn wir wirksame Maßnahmen umsetzen und mit unseren Partnern zusammenarbeiten, um die globale Klimakrise zu bewältigen und die Erderhitzung einzudämmen.

Dass wir auch mit unserem Fokus auf Kreislaufwirtschaft den richtigen Kurs eingeschlagen haben, beweist das stark wachsende Interesse an der Ökobilanzierung unserer Produkte. Das sind weitere Maßnahmen auf dem Weg von linearen zu zirkulären Produktionsmustern, um unser Wachstum von der Ressourcennutzung möglichst zu entkoppeln.

Was wäre ein Schiff ohne seine Crew? Wenn es stürmisch zugeht, brauchen wir eine Belegschaft, auf die wir uns verlassen können. Gerade weil die momentane Situation schmerzhaft effizienzmaßnahmen erfordert, möchten wir uns bei unseren Mitarbeiter:innen für ihren großartigen Einsatz und ihr Engagement bedanken.

WOZU WIR UNS BEKENNEN



RBA
(Responsible Business Alliance)



RMI
(Responsible Minerals Initiative)



ILO
(International Labour Organization)



SDGs
(Sustainable Development Goals)



OECD Guidelines
for multinational enterprises



UNGC
(United Nations Global Compact)

Im Bereich nachhaltiges Lieferkettenmanagement setzen wir neben unseren etablierten Prozessen und Kennzahlen auf Vertrauen und starke Partnerschaften entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Dennoch wird uns die Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD) vor neue Herausforderungen stellen. Hohe Standards sind zwar sinnvoll und die Stoßrichtung der Europäischen Kommission ist richtig, mit dem derzeitigen Entwurf ist allerdings eine Überregulierung zu befürchten, die das zugrunde liegende Ziel verfehlt.

Zu unseren Partner:innen zählen wir neben Mitarbeiter:innen, Kund:innen und Lieferant:innen auch die Stellvertreter:innen aller globalen Rahmenwerke, zu denen wir uns bekennen: die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (SDGs), die OECD-Richtlinien für multinationale Unternehmen, die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, die Internationale Arbeitsorganisation (ILO), der UN Global Compact, die Responsible Business Alliance (RBA) sowie die Responsible Minerals Initiative (RMI).

AT&S erfüllt mit diesem Bericht die Berichtspflicht gemäß Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (§ 243b und § 267a UGB) für den Gesamtkonzern und die Austria Technologie und Systemtechnik Aktiengesellschaft (nachfolgend „Mutterunternehmen“ genannt). Der vorliegende Bericht wurde unter teilweiser Einhaltung der Standards der

Global Reporting Initiative (GRI) erstellt. Details sind dem GRI-Inhaltsindex am Ende des Nichtfinanziellen Berichts zu entnehmen. Mit diesem Bericht wollen wir allen Stakeholder:innen der AT&S-Gruppe einen transparenten Zugang zu allen ESG-relevanten Informationen sowie einen Überblick über die wesentlichen Aktivitäten geben.

Unsere Fahrt voraus zeigt, dass auch in den nächsten Monaten das Fahrwasser turbulent bleibt. Die geopolitische Lage, die Inflation, steigende Preise und die Herausforderungen innerhalb der Lieferkette werden uns weiterhin intensiv beschäftigen. Die aktuelle Marktschwäche wird uns auch noch einige Zeit begleiten, ändert jedoch nichts an den Zukunftsperspektiven unserer Märkte und unserer Wachstumsstrategie. Gleichzeitig behalten wir die Entwicklungen im Nachhaltigkeitsbereich auf dem Radar: Wir bereiten uns auf die Prüfpflicht durch die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) sowie auf die European Sustainability Reporting Standards (ESRS) mit einer neuen doppelten Wesentlichkeit vor, beobachten die Entwicklungen rund um die weiteren Umweltziele sowie die soziale Taxonomie der EU und die Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD).

Mit innovativen Lösungen und starken Partnerschaften entlang der Lieferkette gestalten wir die Zukunft nachhaltig.

UNSERE ZIELE

80 %

**Erneuerbare
Energien**

bis 2025



Dekarbonisierung

aller Produktions-
standorte bis 2030



Ökobilanzierung

auf Produktebene

38 %

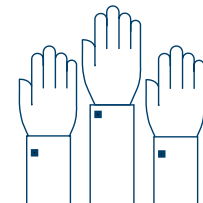
Scope 1 & 2

Absolute Reduktion
der Scope 1- & 2-Emissionen
um 38% bis 2030/31

48 %

Scope 3

Reduktion der relevanten Scope 3-
Emissionen um 48% pro Euro
Bruttowertschöpfung bis 2030/31



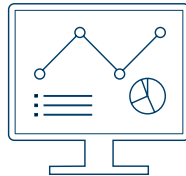
**Vertiefte
Zusammenarbeit**

mit den Lieferant:innen zur
Erreichung der Scope 3
Reduktionsziele

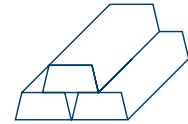
WORAUF WIR STOLZ SIND

61,6%

**Erneuerbare
Energien**



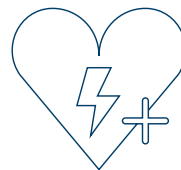
**Wissenschaftsbasierte
Emissionsziele**



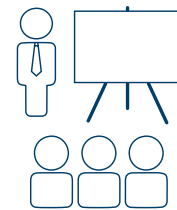
Recycling
innerbetrieblichen Kupfers
von 200 kg



Verhaltenskodex
zu 100% unterschrieben
von wesentlichen
Lieferant:innen



Arbeitsunfälle
Reduktion um 46%
(pro 1 Mio. Arbeitsstunden)



Kooperationen
mit Ausbildungsstätten



12
Auszeichnungen
und Preise

B

B-Rating
CDP „Climate Change“ und
„Water Security“

68

Nationen
in der Belegschaft

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Verankerung der Nachhaltigkeit

Bis zum Ende des Geschäftsjahres 2022/23 war das Nachhaltigkeitsmanagement wie in den Vorjahren dem CEO zugeordnet. Mit dem neuen Geschäftsjahr und der neuen Funktion des Chief Technology Officers (CTO) wird das Corporate-ESG-Team (ESG steht dabei für Environmental, Social, Governance) erweitert und dem Technologie-Vorstand zugewiesen. Damit soll vor allem den globalen Herausforderungen im Umweltbereich Rechnung getragen werden. Zukünftig werden auch Arbeitssicherheit und Gesundheit im ESG-Bereich angesiedelt sein. In den vergangenen Jahren bildeten sich robuste Schnittstellen zu allen relevanten Gruppenfunktionen, den Segmenten und Arbeitsgruppen. Darüber hinaus sind Nachhaltigkeitsthemen in wesentlichen Steuerungsgremien verankert. So wird die Verknüpfung ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit sichergestellt.

Kernaufgaben des ESG-Teams sind die (Weiter-)Entwicklung der AT&S-Nachhaltigkeitsstrategie, die Koordination der Nachhaltigkeitsagenden sowie die interne und externe Kommunikation. Diese wird mit dem Vorstand, den Segmenten und relevanten Gruppenfunktionen in regelmäßig tagenden Steuerungsgremien abgestimmt.

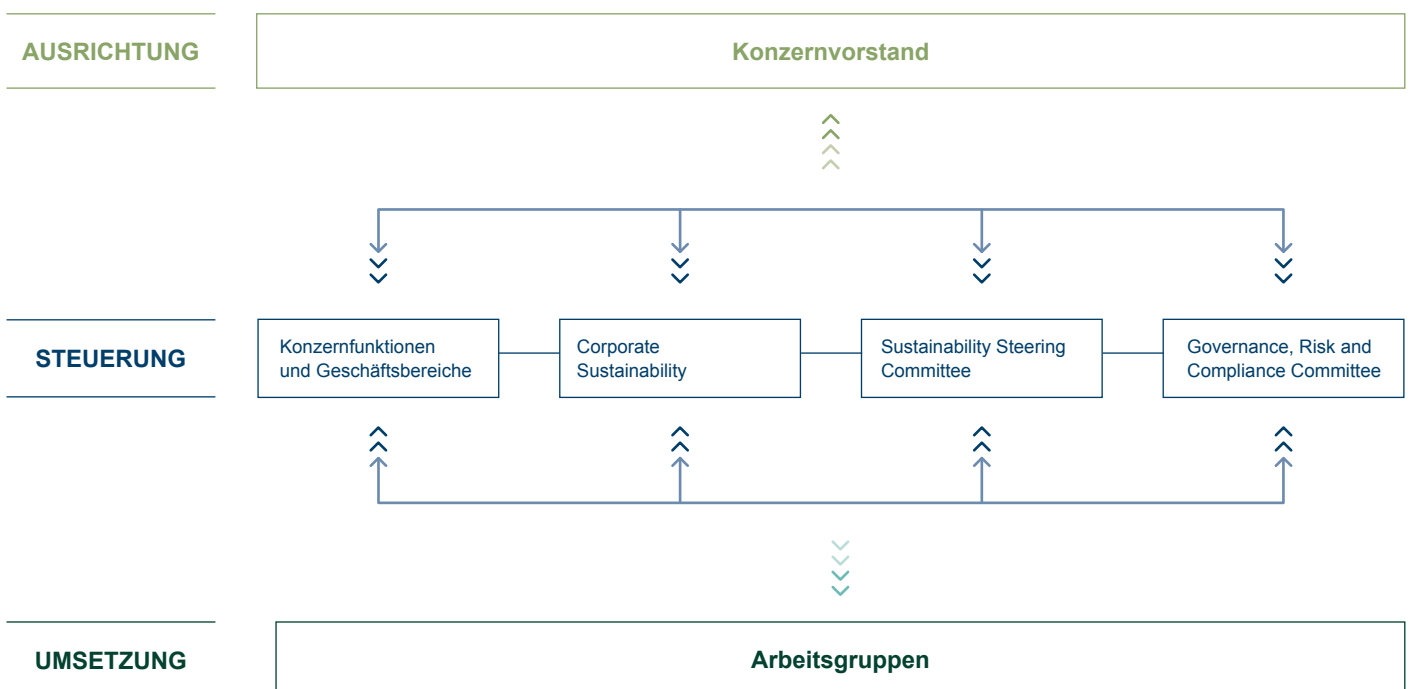
Verantwortung entlang der gesamten Wertschöpfungskette

Marktentwicklungen, Trends und Kund:innenbedürfnisse finden Eingang in die AT&S-Nachhaltigkeitsstrategie, und Lieferant:innen sowie Kund:innen sind zentrale Stakeholder:innen der AT&S-Gruppe. Intensive Kooperationen und gemeinsame Innovationen sind Teil unserer starken Partnerschaften.

Der Einkauf ist innerhalb der AT&S-Gruppe je nach strategischer Bedeutung zentral oder dezentral organisiert. Er ist verantwortlich für die zeitgerechte Beschaffung hochwertiger Ausgangsmaterialien, die unseren Qualitäts- und Nachhaltigkeitsstandards entsprechen. Dies umfasst neben dem Einkauf der wesentlichen Materialien wie beispielsweise Gold, Kupfer, Lamine oder Prozesschemikalien auch Energie sowie die erforderliche Infrastruktur.

Alle Materialien werden vorschriftsmäßig gelagert, um ihre Qualität, Haltbarkeit und Beschaffenheit sicherzustellen. Die Produktion umfasst eine Vielzahl an nasschemischen Prozessen mit hohem Bedarf an Energie und Wasser. Durch Effizienzmaßnahmen, Prozessverbesserungen und Technologieinnovationen arbeiten wir kontinuierlich daran, den Einsatz aller Rohstoffe so gering wie möglich zu halten.

MANAGEMENTSTRUKTUR

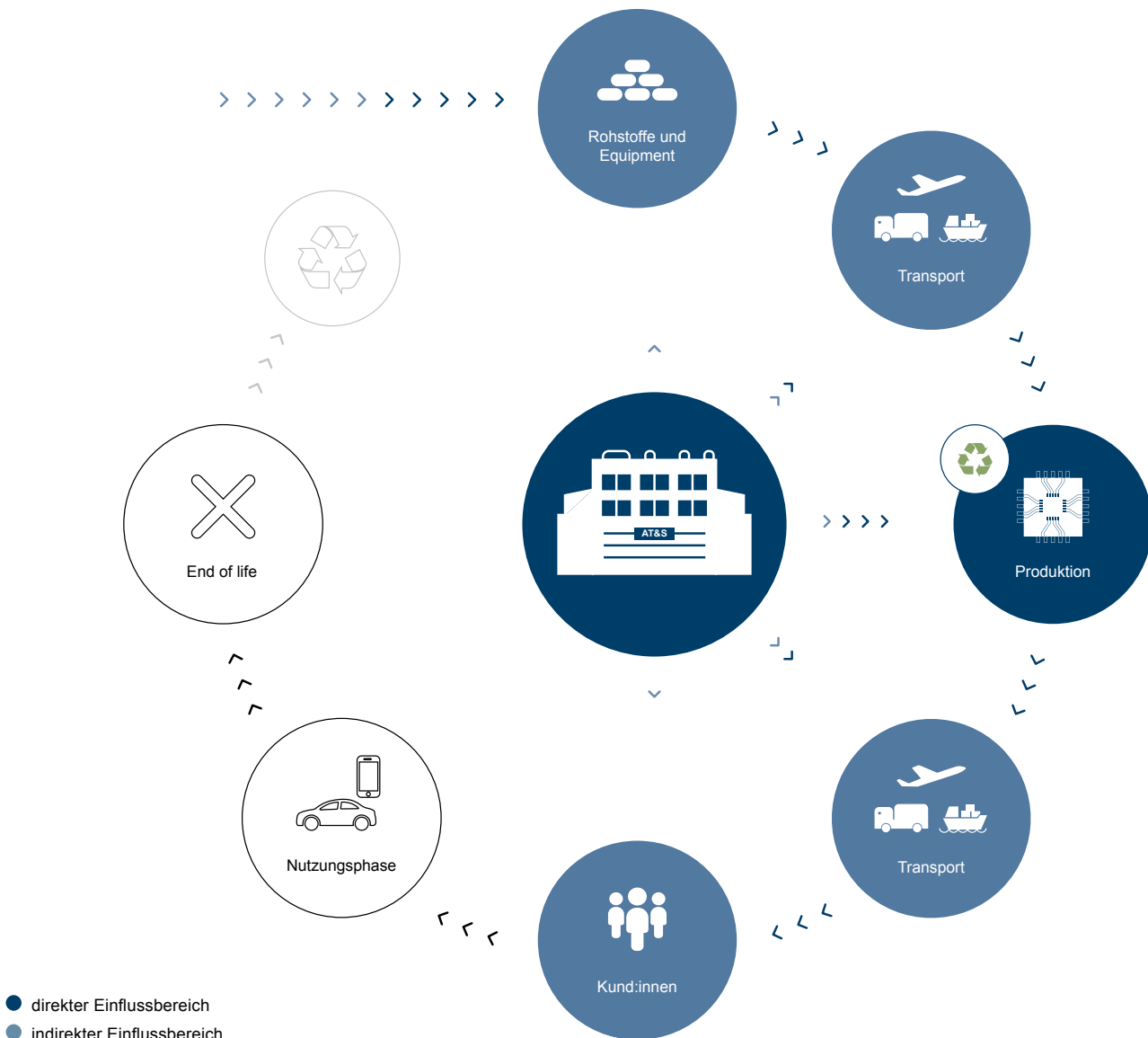


Abfall soll vermeidbar sein. Das gelingt uns durch effiziente Prozesse und den richtigen Mindset sowie durch das Schließen von Kreisläufen, wo dies ökonomisch und ökologisch sinnvoll ist. Je nach Abfallart und Klassifizierung werden die übrigen Abfallstoffe an den Entsorger übergeben und entweder recycelt oder deponiert. Die AT&S-Produkte werden sachgemäß verpackt und an die Kund:innen versendet. Der Einfluss von AT&S auf die Entsorgung der Endprodukte am Ende ihrer Lebensdauer ist leider gering. Daher appellieren wir hier an die Verantwortung der Endnutzer:innen. Auch wenn unsere Möglichkeiten der Einflussnahme bei den vor- und

nachgelagerten Prozessen eingeschränkt sind, sehen wir es als unsere Aufgabe, die AT&S-Standards in allen ESG-Bereichen so weit wie möglich auszuweiten.

AT&S setzt entlang der Lieferkette auf intensive Kooperation und gemeinsame Innovationsarbeit mit allen Partner:innen. Dadurch schaffen smarte Produkte, die unter Achtung der Menschenrechte und Einhaltung sozialer Standards sowie effizienter Verwendung und Verarbeitung aller Rohstoffe produziert werden, einen Mehrwert für alle Kund:innen.

WERTSCHÖPFUNGSPROZESS



Hohe Standards in allen Bereichen

Höchste Managementstandards in allen Bereichen sind die Grundlage, um sowohl die eigenen Nachhaltigkeitsziele als auch diejenigen der Stakeholder:innen bestmöglich zu erfüllen. In der nachfolgenden Tabelle sind Zertifizierungen und Normen aus den Bereichen Qualität, Umwelt, Arbeitssicherheit und

Datensicherheit aufgelistet. Sie orientieren sich an der generellen Ausrichtung und dem Geschäftsmodell von AT&S sowie an den Bedürfnissen unserer Kund:innen. Für das aktuell in der Bauphase befindliche Werk in Malaysia sind diejenigen ISO-Normen geplant, die bereits an allen anderen AT&S-Standorten gültig sind.

STANDARDS UND ZERTIFIKATE

Zertifizierung	Beschreibung	Leoben	Fehring	Nanjangud	Ansan	Shanghai	Chongqing
ISO 14001:2015	Weltweiter Standard für Umweltmanagementsysteme, um Prozesse zu optimieren, Kosten zu reduzieren und Risiken zu minimieren						
ISO 45001:2018	Norm für das Management von Arbeits- und Gesundheitsschutz, um Risiken zu minimieren und die Produktivität zu steigern						
ISO 9001:2015	Zertifizierung von Qualitätsmanagementsystemen, um hohe Qualitätsstandards von Produkten nachzuweisen						
IATF 16949:2016	Weltweit anerkannter Standard in der Automobilindustrie						
ISO/IEC 27001:2013	Internationaler Standard für Informationssicherheit						
DIN EN ISO 50001:2018	Internationaler Standard für Energiemanagement, um die Energieeffizienz zu erhöhen						
DS/EN ISO 13485:2016	Internationaler Qualitätsstandard für das Design und die Herstellung von Medizinprodukten						
EN 9100:2018	Europäische Qualitätsnorm für die Luft- und Raumfahrtindustrie						
UL Listing	Norm, um die elektrische und mechanische Sicherheit elektronischer Bauteile sicherzustellen						
Sony-Green-Partner-Zertifikat	„Green Partner Environmental Quality Approval System“ für unternehmensübergreifende Zusammenarbeit für die Herstellung nachhaltiger Produkte						
AEO-Zertifikat	Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter der Europäischen Union						
IECQ QC 080000:2017	Internationale technische Spezifikation für das Prozessmanagement von Gefahrenstoffen						
NADCAP-Akkreditierung	Akkreditierung für den einheitlichen Qualitätsstandard in Luft- und Raumfahrt, um Produktions- und Prüfverfahren bei Flugzeugbauteilen zu vereinheitlichen						
ANSI/ESD S20.20-2014	Norm für elektrostatische Entladungen						
IPC-QL-653-Standard	Zertifizierung von Einrichtungen, die Leiterplatten, Komponenten und Materialien inspizieren/testen						

Preise und Auszeichnungen bestätigen unser Engagement

AT&S agiert nachhaltig – dies wird nicht nur in Form guter Ratings, sondern auch durch zahlreiche Auszeichnungen vom Kapitalmarkt und von Kund:innen gewürdigt. Insgesamt hat AT&S im Geschäftsjahr 2022/23 zwölf Awards und Auszeichnungen erhalten, die uns höchste Qualitäts-, Produktions-, Umwelt- und Sozialstandards sowie besten Kundenservice bescheinigen.

So wurde etwa AT&S Chongqing für seine herausragenden Leistungen im Bereich der ökologischen Entwicklung erneut mit dem renommierten Preis „Environment Protection Credible Enterprise“ (dt. „Glaubwürdiges Unternehmen im Bereich Umweltschutz“) ausgezeichnet. Wir sind stolz darauf, dass AT&S das einzige ausländische Unternehmen in der Chongqing Liangjiang New Area ist, das diese Auszeichnung sechs Jahre in Folge erhalten hat. AT&S Indien erhielt die Auszeichnung ELCINA („Electronic Industries Association of India“) als Anerkennung für die Einhaltung des Qualitätsmanagementprozess-Modells der ISO-9000-Normenfamilie. Ein Industriekunde zeichnete das Unternehmen mit dem „Special Efforts Award“ für die exzellente Zusammenarbeit in den schwierigsten Phasen der COVID-19-Pandemie aus.

Die Bewertungen durch ESG-Rating-Agenturen liegen größtenteils über dem Branchendurchschnitt. Für aktuelle Details zu diesem wesentlichen Aspekt verweisen wir auf unsere Website. AT&S wurde auch erneut im VÖNIX, dem Nachhaltigkeitsbenchmark am österreichischen Aktienmarkt, gelistet.

RATED BY



A-Rating

Verbesserung von BBB zu A¹⁾



Prime-Rating

bezogen auf Sozial-, Umwelt- und Governance-Themen



Low Risk (17,7)

ESG-Risikobewertung, die innerhalb der oberen 10% in der Subindustrie „elektronische Komponenten“ liegt¹⁾



Status „Qualified“

Mitglied im Nachhaltigkeitsindex
7 Jahre in Folge



B-Rating

„Climate Change“ und
„Water Security“

¹⁾ Siehe Disclaimer im Impressum.
Die Verwendung des Logos ist auf den Zweck der Berichterstattung über die ESG-Risikobewertungen beschränkt und wird für keinen anderen Zweck benutzt; sie stellt auch keine Billigung oder Werbung für die Marken/Logos dar.

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Was die AT&S-Nachhaltigkeitsstrategie beeinflusst

Ein funktionierendes Nachhaltigkeitsmanagement und die kontinuierliche Weiterentwicklung der ESG-Strategie erfordern einen umfassenden Blick auf die entscheidenden Einflussfaktoren: Unternehmensstrategie, Wesentlichkeitsanalyse, ESG-Chancen- und -Risikomanagement, globale Megatrends, Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (SDGs), gesetzliche Anforderungen und Rahmenwerke.

Die AT&S-Nachhaltigkeitsstrategie unterstützt die AT&S-Unternehmensstrategie

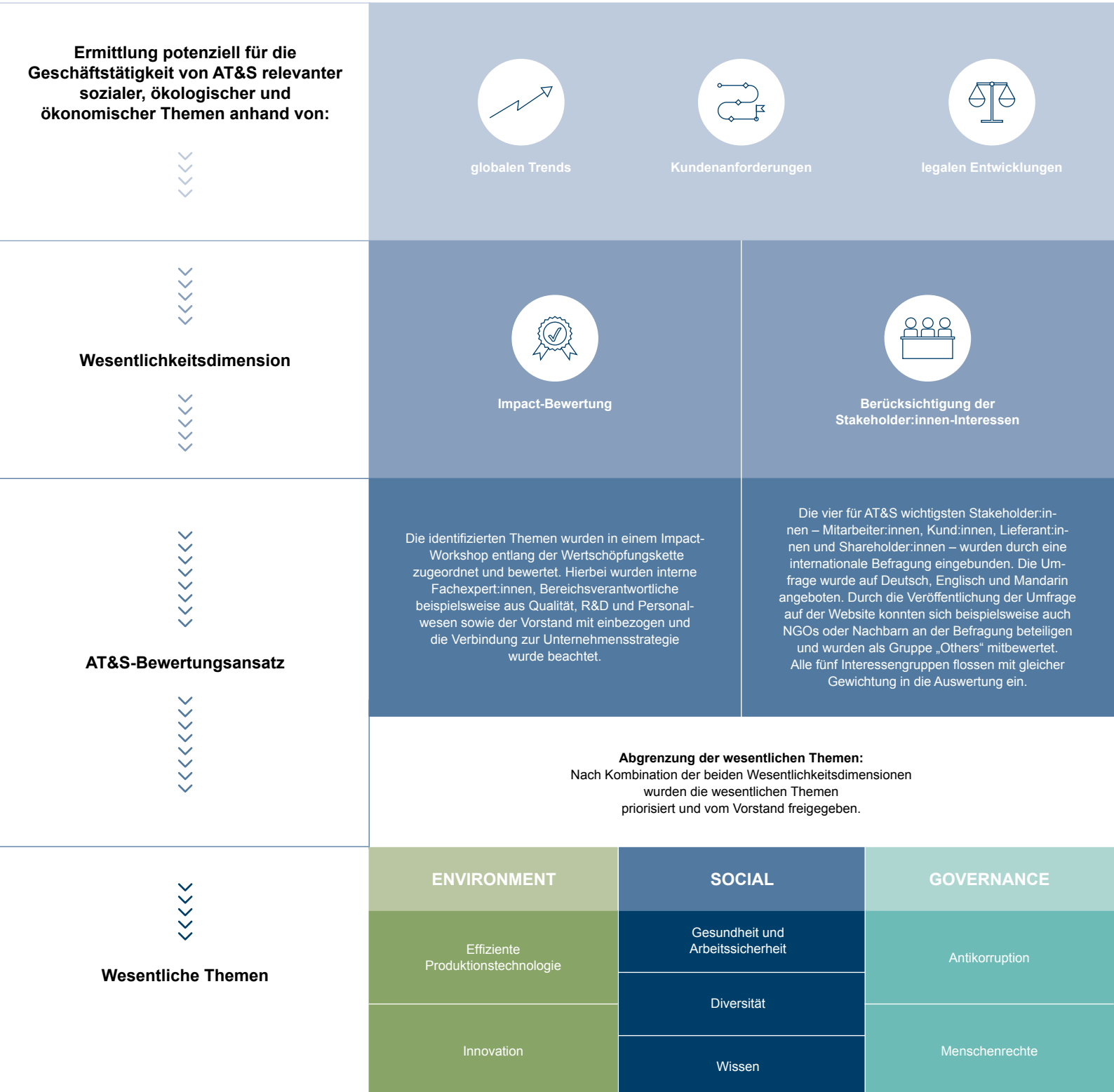
AT&S wächst weiter, dem Marktumfeld angepasst, mit einem derzeit etwas gedrosselten Tempo, aber die Richtung bleibt gleich. Die aktuelle Marktschwäche ändert nichts an den Zukunftsperspektiven unserer Märkte und unserer strategischen Positionierung. Dies gilt auch für die Nachhaltigkeitsstrategie von AT&S. Mit der ambitionierten Wachstumsstrategie wächst unsere Verantwortung. Gerade jetzt gilt es, das aktuelle Geschäftsmodell von AT&S durch die Nachhaltigkeitsstrategie nicht nur zu unterstützen, sondern auch zu stärken, indem wir heute an morgen denken und mit unseren Nachhaltigkeitszielen negativen sozialen wie ökologischen Auswirkungen so weit wie möglich entgegenwirken.

Erneuerung der Wesentlichkeitsanalyse auf das Geschäftsjahr 2023/24 vertagt

Die im Geschäftsjahr 2018/19 durchgeführte Wesentlichkeitsanalyse ist schon etwas überholt. Dessen sind wir uns bewusst. Dennoch haben wir die Erneuerung der Wesentlichkeitsanalyse in Rücksprache mit den Wirtschaftsprüfer:innen auf das Geschäftsjahr 2023/24 verschoben. So können wir bereits die neuen Vorgaben, die in den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) für die „Double Materiality“ (Impact- und Finanzmaterialität) definiert werden, berücksichtigen.

Die Prozessbeschreibung zur Wesentlichkeitsanalyse ist in Abbildung „Prozessbeschreibung der Wesentlichkeitsanalyse 2018/19“ dargestellt. Bisher wurde jedes Jahr die Aktualität und Vollständigkeit der bestehenden Wesentlichkeit im Zuge des Steuerungskomitees überprüft. Im diesjährigen Steuerungskomitee wurden stattdessen die Weichen für die neue Wesentlichkeitsanalyse gestellt: Unter Berücksichtigung der ESRS sind Themen wie Klimawandel und die eigenen Arbeitskräfte ohnehin gesetzt. Wir werden auch die Stakeholder:innengruppen kritisch hinterfragen und gegebenenfalls entsprechend erweitern.

PROZESSBESCHREIBUNG DER WESENTLICHKEITSANALYSE 2018/19



PROZESSBESCHREIBUNG RISIKOMANAGEMENT



ESG-Chancen- und -Risikomanagement

In den ESG-Chancen- und -Risikomanagementprozess fließen interne sowie externe Entwicklungen und Trends ein. Auf dieser Basis werden die wesentlichen ESG-Risiken identifiziert. Anschließend erfolgen eine Zuordnung dieser derzeit 19 Risiken zu den bestehenden Risikokategorien und die Bewertung für AT&S sowie für das Unternehmensumfeld im Fünfjahreshorizont. Das entspricht den Vorgaben des Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetzes (NaDiVeG) sowie bereits dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit. Über eine Impact-Matrix wird der Bezug zwischen qualitativer und quantitativer Risikobewertung hergestellt. Die Berichterstattung erfolgt analog zum konzernweiten Risikomanagementprozess. Je nach Risikolevel, das zwischen eins und sechs liegen kann, werden entsprechende Mitigationsmaßnahmen umgesetzt. Wesentliche Risiken sind diejenigen, die innerhalb der nächsten fünf Jahre mit einem Risikolevel von vier oder höher vor weiteren Mitigationsmaßnahmen bewertet und direkt durch die AT&S-Geschäftstätigkeit, deren Lieferkette oder deren Produkte hervorgerufen werden. Der Prozess ist in der Abbildung „Prozessbeschreibung Risikomanagement“ dargestellt.

Die nichtfinanziellen Chancen und Risiken für das Umfeld inklusive Risikokategorien, Mitigationsmaßnahmen und Zuordnung der Belange ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Für Details zu den Risikokategorien sowie Erläuterungen zu Risikolevels und Risikosteuerung wird auf den Konzernlagebericht, Kapitel „Chancen und Risiken“, verwiesen.

Sowohl akute wie auch chronische physische und transitorische klimabezogene Risiken sind Teil der Risikobewertung und fließen direkt in die Nachhaltigkeitsstrategie ein. Gemäß unseren Risikokategorien sind das operative beziehungsweise

umfeldrelevante Risiken. Die AT&S-Energiestrategie und die damit verbundenen ambitionierten Dekarbonisierungsziele, die mittlerweile von der Science Based Targets initiative (SBTi) geprüft und anerkannt wurden, enthalten wirksame Maßnahmen, um den klimabezogenen Risiken entgegenzuwirken. Details zu den Maßnahmen und Kennzahlen finden sich im Kapitel „Dekarbonisierung“. Risiken für die Geschäftstätigkeit sind Teil der jeweiligen Kategorie des unternehmensweiten Risikomanagements.

Die wesentlichste Änderung im Geschäftsjahr 2022/23 im Vergleich zum Vorjahr ist, dass die globale Erderwärmung als weiteres relevantes Risiko statt als wesentliches Risiko gelistet ist. Weiters ist „ineffiziente Ressourcennutzung“ als wesentliches Risiko hinzugekommen. Darin spiegelt sich, dass Themen wie Kreislaufwirtschaft und der umsichtige Umgang mit Ressourcen beziehungsweise die verantwortungsvolle Nutzung seltener und daher wertvoller Materialien, wie beispielsweise Gold, Kupfer, aber auch zunehmend Wasser, immer wichtiger werden und entsprechende Maßnahmen erfordern. Zusätzlich wurde das Beschaffungsrisiko um den Einkauf von Konfliktmineralien erweitert, um diesem Thema einen entsprechenden Stellenwert zu geben.

Zu den weiteren relevanten Risiken zählen Betriebsunterbrechungen durch Pandemien, Arbeitsunfälle, extreme Wetterereignisse und Korruption. Diese Risiken wurden im Rahmen des Risikobewertungsprozesses mit einem Risikolevel kleiner als vier eingestuft, da die bereits implementierten Mitigationsmaßnahmen sehr gut im Unternehmen etabliert sind. Dadurch werden sowohl die Eintrittswahrscheinlichkeit als auch die erwarteten Auswirkungen auf das Unternehmen und dessen Umfeld reduziert, oder es handelt sich dabei um Risiken, die nicht im direkten Einflussbereich von AT&S liegen.

NICHTFINANZIELLE CHANCEN UND RISIKEN FÜR DAS UMFELD

Wesentliche Risiken	Risikokategorie	Mitigation	Chancen	NaDiVeG-Belange
Fehlende Mitarbeiter:innenbindung, Diskriminierung	ORGANISATION	Trainings zu Antidiskriminierung und Verhaltenskodex, inklusiver Rekrutierungsprozess, gezielte Employer-Branding-Maßnahmen, Evaluierung und Anpassung der Vergütungsstrategie, Investition in Leadership&Culture	Starker Zusammenhalt, Loyalität der Belegschaft, Vielfalt, Steigerung der Mitarbeiter:innenmotivation, geringe Fluktuation und Vermeidung der Abwanderung hochqualifizierter Arbeitskräfte, höhere Kreativität und Innovationskraft, ganzheitlicher Ansatz zum Mitarbeiter:innen-Engagement	Arbeitnehmer:innenbelange, Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte
Ineffiziente Ressourcennutzung	OPERATIV	Energiestrategie, Effizienzsteigerung und Ausschussreduktion, Recyclingprojekte (z. B. Kupfer- und Wasserrecycling), Mitarbeiter:innen-sensibilisierung und -schulung	Kostenreduktion, klimaresilientes Geschäftsmodell, Industrie-Benchmark, Imagesteigerung, Erhöhung der Unabhängigkeit von Lieferant:innen, geringerer Einsatz von seltenen Rohstoffen	Umweltbelange
Nichteinhaltung ESG-relevanter Anforderungen, Einkauf von Konfliktmineralien	BESCHAFFUNG	Verhaltenskodex für Lieferant:innen, klare Prozesse zur sorgfältigen Lieferant:innenauswahl, Lieferant:innenaudits, Bekenntnis zu RBA&RMI, Berichterstattung über CMRT	Schutz von Menschenrechten, Vermeidung der Unterstützung bewaffneter Konflikte, Imagesteigerung, Steigerung der Attraktivität des Unternehmens für nachhaltige Finanzierung, Steigerung der Mitarbeiter:innenmotivation	Sozialbelange, Arbeitnehmer:innenbelange, Umweltbelange, Achtung der Menschenrechte
Weitere relevante Risiken	Risikokategorie	Mitigation	Chancen	NaDiVeG-Belange
Betriebsunterbrechung/ Pandemien	OPERATIV	Business Continuity Management, ISO 45001, höchste Sicherheitsmaßnahmen, COVID-19-Task-Force an allen Produktionsstandorten	Imagesteigerung, starkes Krisenmanagement, starker Zusammenhalt und Loyalität der Belegschaft	Arbeitnehmer:innenbelange, Sozialbelange
Arbeitsunfälle	OPERATIV	ISO 45001, Schutzkleidung, Umgang mit Gefahrgut, Trainings	Steigerung der Mitarbeiter:innenmotivation, geringe Fluktuation	Arbeitnehmer:innenbelange
Extreme Wetterereignisse, Naturkatastrophen, globale Erwärmung	UMFELD	Business Continuity Management, ISO 45001, Mitarbeiter:innensensibilisierung und -schulung, Energiestrategie	Starker Zusammenhalt, Loyalität der Belegschaft, gestärkte Anpassungsfähigkeit, Kostenreduktion, klimaresilientes Geschäftsmodell	Umweltbelange, Sozialbelange
Korruption und unethisches Verhalten	ORGANISATION	Verhaltenskodex, Antikorruptionsrichtlinie, Kapitalmarkt-Compliance, Schulungen, Whistleblowing-Plattform	Imagesteigerung, vertrauensvolle Partnerschaften, Wettbewerbsvorteil	Arbeitnehmer:innenbelange, Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Trends

Nachhaltigkeit ist schon seit vielen Jahren kein „Trend“ mehr, sondern erfordert längst aktives und intensives Handeln. Gleichzeitig lohnt sich ein regelmäßiger Blick auf die aktuellen Trends, um auf kommende Herausforderungen vorbereitet zu sein. Der deutlich zunehmende rechtliche und gesellschaftliche Druck zu Grünem und Ökologischem, Zero Waste und Kreislaufwirtschaft, grünen Technologien und Innovationen verpflichtet Unternehmen zu kosteneffizientem und gleichzeitig nachhaltigem Wirtschaften. Mit Recycling- und Upgrading-Services ebenso wie mit Maßnahmen zur Verlängerung der Lebenszeit von Endprodukten, zur Wiederverwendung von Wasser und wertvollen Materialien können neue Geschäftsfelder erschlossen werden. Dazu bedarf es starker Partnerschaften und Kooperationen entlang der Wertschöpfungskette. Aber auch soziale Trends sind für uns wichtige Impulsgeber. Sie reichen von neuen Arbeitskulturen über die alternde Gesellschaft und die Arbeitssicherheit bis hin zu Diversität.

Unser Beitrag zu den Sustainable Development Goals

Alle 193 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen (UN) haben sich zur Umsetzung der Agenda 2030 mit ihren 17 nachhaltigen Entwicklungszielen – den Sustainable Development Goals (SDGs) – verpflichtet. Den Industrieländern mit der dort ansässigen Industrie kommt bei der Erreichung dieser Ziele eine wesentliche Rolle zu. AT&S hat im Geschäftsjahr 2022/23 erneut alle SDGs samt ihren 169 Unterzielen analysiert. Es wurden diejenigen SDGs als relevant eingestuft, bei denen die AT&S-Nachhaltigkeitsstrategie mit ihren Maßnahmen und Programmen einen aktiven Beitrag zur Erreichung dieser Ziele leisten kann. Es wurden wieder dieselben SDGs bestätigt, allerdings wurden im diesjährigen Reviewprozess die SDGs 7, 12 und 17 am höchsten bewertet. Dies liegt daran, dass das SDG 7, verstärkt durch den Ukrainekrieg und die Energieversorgungssicherheit einerseits, aber auch durch unsere Energiestrategie und die damit verbundenen Dekarbonisierungsziele, an Bedeutung gewonnen hat. Weitere relevante Ziele sind die SDGs 4, 6, 8, 9, 10 und 16. Details zu unserem Beitrag zur Erreichung der Entwicklungsziele sind der folgenden Abbildung „Unser Beitrag zu den SDGs“ zu entnehmen.

UNSER BEITRAG ZU DEN SDGs

SDGs	Unterziele	Maßnahmen	SDGs	Unterziele	Maßnahmen
	4.4, 4.5, 4.7	Präsenzs Schulungen sowie E-Learning-Angebote Führungs- und Fachschulungen Leistungsmanagement Nulltoleranz gegenüber jeglicher Form von Diskriminierung Kooperationen mit internationalen Lernanbietern AT&S Transformation Tuesday		10.2, 10.3	Engagement für die Charta der Vielfalt Diversitäts- und interkulturelle Schulungen Inklusiver Rekrutierungsprozess (Lieferant:innen-)Verhaltenskodex Interkulturelle Workshops für Respekt, Toleranz und Integration am Standort Leoben Inklusive Schreibweise
	6.1, 6.2, 6.3, 6.4	Wasserstrategie und nachhaltiges Wassermanagement Erhöhung der Wasserrecyclingrate in Gebieten mit Wasserknappheit Abwasserbehandlung an allen Standorten ISO 14001 Einhaltung von REACH und RoHS Sauberes Trinkwasser und sanitäre Einrichtungen für alle AT&S-Mitarbeiter:innen Überarbeitung der ISO 14044 für Abwasser und Kupferrecycling am Standort Leoben		12.2, 12.4, 12.5, 12.6, 12.7	Zertifizierung nach ISO 14001 und ISO 50001 an allen Produktionsstandorten Energiestrategie einschließlich Energieeffizienzprojekten Kupferrecyclingprojekt Ökobilanzierungsprojekt Wasserstrategie und Abfallmanagement Einhaltung von REACH und RoHS (Lieferant:innen-)Verhaltenskodex Lieferant:innenaudits Verpflichtung gegenüber RMI
	7.2, 7.3	Energieeffizienz auf Anlagen- und Prozessebene Produktion von erneuerbarer Energie vor Ort und in der Region Kauf von grüner Energie ISO 50001 Emissionsreduktionsziele im Einklang mit den neuesten Erkenntnissen der Klimawissenschaft Energieeffizienzprojekte		16.2, 16.5	Einhaltung des Österreichischen Corporate Governance Kodex (Lieferant:innen-)Verhaltenskodex AT&S-Antikorruptionsrichtlinie Anonyme Whistleblowing-Plattform Kapitalmarkt-Compliance- und Antikorruptionsschulungen Governance, Risk and Compliance Committee
	8.2, 8.4, 8.5, 8.7, 8.8	Energiestrategie mit Energieeffizienzprojekten Starkes Engagement der Engineering- und F&E-Abteilungen für nachhaltige Innovation und Industrialisierung Stärkung der Innovationskraft durch das neue F&E-Zentrum in Leoben Zertifizierung nach ISO 45001 an allen Produktionsstandorten (Lieferant:innen-)Verhaltenskodex zur Einhaltung aller ethischen und arbeitsbezogenen Aspekte einschließlich Menschenrechten, Arbeitsbedingungen, Vielfalt und Bekämpfung von Kinder- und Zwangsarbeit Lieferantenaudits		17.16, 17.17	Zusammenarbeit mit Kund:innen im ESG-Bereich Globale Partnerschaften mit NGOs und lokalen Behörden Förderung von nachhaltiger Industrialisierung und effizienter Ressourcennutzung innerhalb der Lieferkette Internationale Kooperationen mit Ausbildungsstätten (Lieferant:innen-)Verhaltenskodex
	9.1, 9.2, 9.4	Moderne und widerstandsfähige Infrastruktur für Expansionsprojekte Hohe Ressourceneffizienz und umweltfreundliche Technologien Starkes Engagement der Engineering- und F&E-Abteilungen für nachhaltige Innovation und Industrialisierung Stärkung der Innovationskraft durch das neue F&E-Zentrum in Leoben Zusammenarbeit mit Lieferant:innen Effizienz- und Effektivitätsprojekt der Kupferkreislaufführung			

Gesetzliche Anforderungen

Nicht nur neue Entwicklungen, auch die rechtlichen Anforderungen haben wir stets im Blick. Diese wurden in den vergangenen Jahren vor allem durch die Klima- und Energieziele der Europäischen Kommission (EU) immer mehr. Die EU-Taxonomie-Verordnung soll eine Neuausrichtung der Kapitalströme hin zu nachhaltigen Investitionen bewirken. AT&S ist seit 2022 berichtspflichtig. Die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) wird uns ab 2025 zur Anwendung der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) sowie zu einer Prüfung der Nachhaltigkeitsberichtserstattung durch den/die Wirtschaftsprüfer:in verpflichten. Welche Pflichten mit der Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD) auf uns zukommen, die in Deutschland bereits als Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz in Kraft ist, werden wir beobachten.

Es gibt aber auch Gesetze, die bereits seit vielen Jahren bestehen: Der Dodd-Frank Act ist ein US-amerikanisches Bundesgesetz, das als Reaktion auf die Finanzkrise 2007 seit 2010 in Kraft ist. Da AT&S den amerikanischen Markt beliefert, ist das Gesetz einzuhalten.

Die REACH-Verordnung (Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals) und die RoHS-Richtlinie (Restriction of Hazardous Substances) gehen auf Richtlinien der EU aus den Jahren 2006 beziehungsweise 2011 zurück, sind längst kein rein europäisches Thema mehr und erfordern einen kontinuierlichen Blick auf die Liste der besonders besorgniserregenden Stoffe (oder englisch: Substances of Very High Concern – SVHC). In der Tat hat sich die RoHS-Richtlinie im Zuge von zwei Anpassungen – zuletzt im Jahr 2015 – mittlerweile auf zehn Substanzen erweitert. Auch Ausnahmeregelungen und Übergangsfristen für spezielle Anwendungsfälle laufen zunehmend aus. Die REACH-Verordnung wurde seit ihrem Inkrafttreten auf 233 Substanzen ausgeweitet. Auch das Montreal-Protokoll von 1987 hatte lange Übergangsfristen vorgesehen, welche zunehmend vor allem im Bereich Prozesskühlung schlagend werden. Insgesamt zeigt sich eine Zunahme von Regulierungen und Einschränkungen für den Einsatz von Stoffen durch den Gesetzgeber. Erschwerend kommt hinzu, dass Europa, die USA und Asien hier oft unterschiedliche Kriterien und Stoffgruppen reglementieren, was für die globale Lieferkette von AT&S eine große Herausforderung darstellt. Daher wurde in die Digitalisierung der Berichterstattung investiert, um einen transparenten, nachvollziehbaren Informationsfluss von unseren Lieferant:innen bis hin zu unseren Kund:innen zu gewährleisten.

Berichterstattung gemäß Art. 8 EU-Taxonomie

Die EU hat mittels der im Jahr 2020 in Kraft getretenen EU-Taxonomie-Verordnung (Taxonomie-VO) Vorgaben zu nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten veröffentlicht. Im Geschäftsjahr 2021/22 wurden erstmals die Anteile der taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten an Umsatz sowie Investitions- und Betriebsausgaben für die ersten beiden Umweltziele berichtet. Für das Berichtsjahr 2022/23 wird neben der Taxonomiefähigkeit auch die Taxonomiekonformität der ersten beiden Umweltziele offengelegt.

Taxonomiefähiger und -konformer Umsatz

AT&S hat die Anforderungen der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 in einem umfangreichen Prozess eingehend geprüft und ist dabei zum Ergebnis gekommen, dass die Geschäftstätigkeiten und Produkte des Unternehmens derzeit nur in geringem Umfang von den unter der EU-Taxonomie veröffentlichten Umweltzielen Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel erfasst sind.

Für AT&S ist derzeit nur die Wirtschaftstätigkeit 3.1 zur Leistung eines wesentlichen Beitrags zum Klimaschutz betreffend die Herstellung von Technologien für erneuerbare Energie relevant. Hier werden Leiterplatten berücksichtigt, die ausschließlich in Photovoltaik- und Windkraftanlagen zum Einsatz kommen und somit Technologien darstellen, die die Beschreibung der Wirtschaftstätigkeit 3.1 gemäß EU-Taxonomie erfüllen. Abweichend von der Einschätzung im Geschäftsjahr 2021/22 ist AT&S unter Berücksichtigung der jüngsten FAQs der EU-Kommission zu der Auffassung gelangt, dass die Wirtschaftstätigkeiten 3.3 „Herstellung von CO₂-armen Verkehrstechnologien“ und 3.5 „Herstellung von energieeffizienten Gebäudeausrüstungen“ nicht für unsere Produkte zutreffen, da es sich bei unseren Produkten um Komponenten handelt, die in den betreffenden Aktivitäten nicht explizit angeführt werden. Unter dem Umweltziel „Anpassung an den Klimawandel“ existieren derzeit keine für AT&S anwendbaren Wirtschaftstätigkeiten.

Hinsichtlich der Taxonomiekonformität erfüllen die Produktlinien, die unter der Wirtschaftstätigkeit 3.1 eingeordnet wurden, zwar das Kriterium für einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz, allerdings werden derzeit die „Do No Significant Harm (DNSH)“-Kriterien noch nicht zur Gänze erfüllt, weshalb die Produkte nicht als taxonomiekonform klassifiziert werden können.

Zum derzeitigen Zeitpunkt weist AT&S einen taxonomiefähigen Umsatzanteil von 0,4 % gemessen an den gesamten Konzernumsatzerlösen für das Geschäftsjahr 2022/23 aus. Im Vorjahr belief sich der Wert auf 0,2 %. Der taxonomiekonforme Anteil beträgt 0 %. Der Nenner der Kennzahl entspricht den Umsatzerlösen gemäß Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (siehe Konzernabschluss). Details zu den Kennzahlen finden sich in der KPI-Tabelle am Ende des nichtfinanziellen Berichts.

Sobald die verbleibenden Umweltziele durch delegierte Rechtsakte konkretisiert sind, werden wir die Evaluierung auf die übrigen Umweltziele und entsprechend untergeordnete Wirtschaftstätigkeiten erweitern und voraussichtlich auch in der Lage sein, den Anteil an taxonomiefähigen Umsatzerlösen auszuweiten. Unter dem Umweltziel „Übergang zur Kreislaufwirtschaft“ wird nach dem derzeitigen Entwurf des Delegierten Rechtsakts die Aktivität „Herstellung von elektrischen und elektronischen Geräten“ ausgewiesen, die die NACE-Codes C26 und C27 umfasst und damit auf den Großteil der Produkte von AT&S anwendbar erscheint.

Investitions- und Betriebsausgaben (CapEx und OpEx)

Der Zähler der beiden Leistungskennzahlen Investitions- und Betriebsausgaben kann gemäß den Kapiteln 1.1.2.2 und 1.1.3.2 der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 zu Artikel 8 in die Kategorien A, B und C unterteilt werden. Da AT&S derzeit keine taxonomiekonformen Umsatzerlöse zeigen kann, können somit keine Investitions- oder Betriebsausgaben der Kategorie A ausgewiesen werden. Auch hinsichtlich der Taxonomiefähigkeit ist eine direkte Zuordnung von Investitionsausgaben zur Wirtschaftstätigkeit 3.1 nicht möglich.

Ein CapEx-Plan, der die Definition der Kategorie B erfüllt, wurde im Geschäftsjahr 2022/23 unter keinem der beiden derzeit anwendbaren Umweltziele aufgestellt.

Betreffend Kategorie C beschränkt sich die Berichterstattung der Investitions- und Betriebsausgaben auf die dort genannten Investitionen aus taxonomiekonformen Aktivitäten und Einzelmaßnahmen mit einem wesentlichen Beitrag zum Umweltziel „Klimaschutz“, welchem folgende Wirtschaftsaktivitäten beziehungsweise Geschäftstätigkeiten von AT&S zugeordnet werden können:

ZUORDNUNG DER AT&S-GESCHÄFTSTÄTIGKEITEN ZU DEN WIRTSCHAFTSAKTIVITÄTEN DER EU-TAXONOMIE

Wirtschaftsaktivität	Beschreibung	Beispiele der Tätigkeiten von AT&S
5.1. Bau, Erweiterung und Betrieb von Systemen der Wassergewinnung, -behandlung und -versorgung	Bau, Erweiterung und Betrieb von Systemen der Wassergewinnung, -behandlung und -versorgung	Errichtung von Prozesswasseranlagen, Rohrleitungsnetzen, Wasserrecyclinganlagen und dafür nötiger Infrastruktur
5.3. Bau, Erweiterung und Betrieb von Abwasser-sammel- und -behandlungssystemen	Bau, Erweiterung und Betrieb zentralisierter Abwassersysteme, welche die Abwasser-sammlung (Kanalnetz) und Abwasserbehandlung umfassen	Errichtung von Abwasserreinigungsanlagen und dafür nötiger Infrastruktur
5.5. Sammlung und Beförderung von nicht gefährlichen Abfällen in an der Anfallstelle getrennten Fraktionen	Getrennte Sammlung und Beförderung nicht gefährlicher Abfälle in einzelnen oder gemischten Fraktionen zwecks Vorbereitung zur Wiederverwendung oder zum Recycling	Transport von nicht gefährlichem Abfall, Instandhaltung der notwendigen Infrastruktur
6.5. Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	Erwerb, Finanzierung, Vermietung, Leasing und Betrieb von Fahrzeugen der Klassen M1 und N1, die beide unter die Verordnung (EG) Nr. 715/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates fallen, oder L (zwei- und dreirädrige sowie vierrädrige Fahrzeuge)	Leasing von Firmenwagen
7.1. Neubau	Entwicklung von Bauprojekten für Wohn- und Nichtwohngebäude durch Zusammenführung finanzieller, technischer und materieller Mittel zur Realisierung der Bauprojekte für den späteren Verkauf sowie Bau vollständiger Wohn- oder Nichtwohngebäude auf eigene Rechnung zum Weiterverkauf oder auf Honorar- oder Vertragsbasis	Bau von neuen Gebäuden an den Standorten Malaysia und Chongqing
7.2. Renovierung bestehender Gebäude	Hoch- und Tiefbauarbeiten oder deren Vorbereitung	Renovierung von zugekauftem Produktionsgebäude
7.3. Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	Einzelne Renovierungsmaßnahmen, die in der Installation, Wartung oder Reparatur von energieeffizienten Geräten bestehen	Installation beziehungsweise Instandhaltung von Kältemaschinen, Kühltürmen, Dachisolierungen, Lüftungsgeräten
7.4. Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden (und auf zu Gebäuden gehörenden Parkplätzen)	Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden (und auf zu Gebäuden gehörenden Parkplätzen)	Ausbau der Elektro-Ladeinfrastruktur
7.5. Installation, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden	Installation, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden	Installation von Gebäudeleittechniksystemen
7.6. Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien vor Ort	Solarbeleuchtungen, Wärmetauscher
7.7. Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	Erwerb von Immobilien und Ausübung des Eigentums an diesen Immobilien	Erwerb beziehungsweise Anmietung von Büro- und Produktionsgebäuden sowie Mitarbeiter:innen-Wohnungen

Die taxonomiefähigen Investitions- und Betriebsausgaben wurden auf Basis der Buchungen auf den betreffenden Anlagen- und Aufwandskonten anhand von CapEx- bzw. OpEx-Listen in den lokalen Gesellschaften erfasst und anhand der Beschreibungen den obigen Wirtschaftsaktivitäten zugeordnet.

Da Investitions- beziehungsweise Betriebsausgaben im Rahmen der Kategorie C nur dann als taxonomiekonform ausgewiesen werden können, wenn die Taxonomiekonformität von Lieferant:innen bestätigt werden kann, betragen die taxonomiekonformen Anteile der Investitions- und Betriebsausgaben von AT&S aufgrund fehlender einschlägiger Bestätigungen der betreffenden Lieferant:innen derzeit 0 %.

Die Investitionsausgaben (CapEx) werden als Anteil der taxonomiefähigen beziehungsweise -konformen Investitionsausgaben (Zähler) an den gesamten Investitionsausgaben (Nenner) offengelegt. Der Nenner umfasst dabei die gesamten Investitionsausgaben gemäß den Anforderungen aus Kapitel 1.1.2.1 der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 und entspricht den im Konzernanhang offengelegten Zugängen zu Sachanlagen, Nutzungsrechten und immateriellen Vermögenswerten von AT&S für das Geschäftsjahr 2022/23, welche in den Anhangangaben 7 und 8 in den Erläuterungen zur Konzernbilanz im Anhang zum Konzernabschluss zu finden sind. Der taxonomiefähige Zähler in den jeweiligen Wirtschaftstätigkeiten entspricht den auf Gruppenebene konsolidierten Gesamtbeträgen der oben genannten CapEx-Listen. Im Berichtsjahr 2022/23 wurden 45,1 % der CapEx als taxonomiefähig eingestuft, im Vorjahr waren dies 17,0 %. Die Steigerung resultiert aus erhöhten Investitionen in Gebäude durch den Aufbau des neuen Werks in Malaysia.

Der Nenner der Betriebsausgaben umfasst, wie im Kapitel 1.1.3.1 des Delegierten Rechtsakts (EU) 2021/2178 festgelegt, alle nicht aktivierungspflichtigen direkten Kosten für Forschung und Entwicklung, Gebäudesanierungsmaßnahmen, kurzfristiges Leasing sowie Wartungs- und Reparaturkosten (siehe „Aufwandsarten“ und „Aufwendungen für Forschung und Entwicklung“ in den Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie „Sachanlagen“ in den Erläuterungen zur Konzernbilanz im Anhang zum Konzernabschluss). Der Zähler der taxonomiefähigen Betriebsausgaben in den jeweiligen Wirtschaftstätigkeiten wurde auf Basis der Aufwandskonten erfasst und den Wirtschaftsaktivitäten zugeordnet.

Dabei wurden 2,8 % der OpEx im Berichtsjahr 2022/23 als taxonomiefähig eingestuft im Vergleich zu einem Vorjahreswert von 2,3 %.

Details zu den CapEx- und OpEx-Kennzahlen finden sich am Ende des nichtfinanziellen Berichts.

Unsere strategischen Handlungsfelder

Die strategischen Handlungsfelder bleiben unverändert: „Dekarbonisierung“, „Kreislaufwirtschaft“, „Menschenwürdige Arbeit“ sowie „Nachhaltige Lieferkette & Wirtschaftsethik“.

Mit „Dekarbonisierung“ wurde ein Handlungsfeld definiert, bei dem sich alles um erneuerbare Energien und Energieeffizienz zur Erreichung der ambitionierten Ziele dreht. Das entspricht der Wichtigkeit und Dringlichkeit für alle Stakeholder:innen.

Unter „Kreislaufwirtschaft“ werden alle Aktivitäten zusammengefasst, die Ressourceneffizienz, Recycling, Kreislaufführung und Ökobilanzierung im Bereich Wasser, Abfall und Abfallvermeidung berücksichtigen.

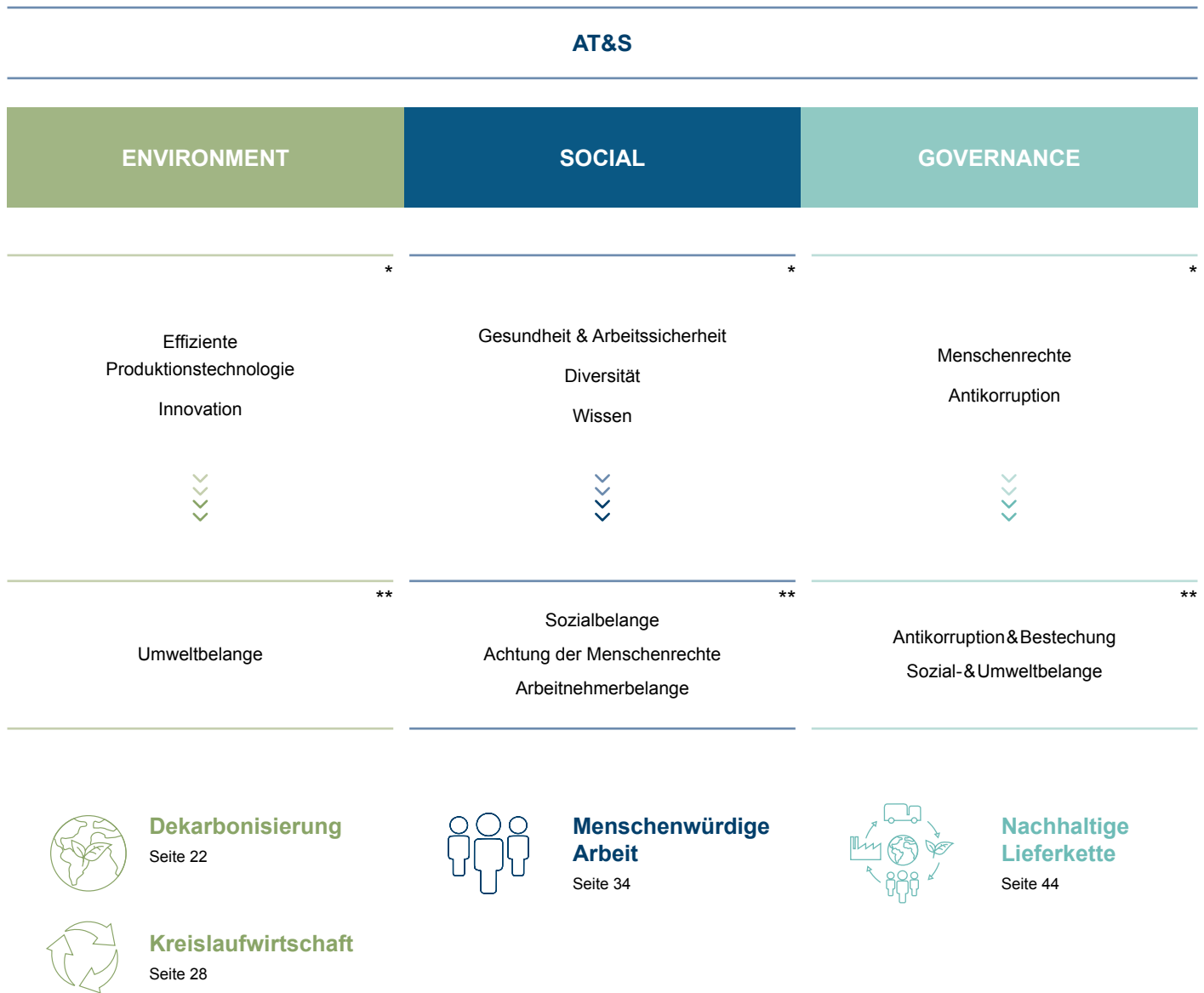
„Menschenwürdige Arbeit“ umfasst Diversität und Weiterbildungsmaßnahmen ebenso wie Gesundheit und Arbeitssicherheit.

„Nachhaltige Lieferkette & Wirtschaftsethik“ konzentriert sich auf unsere Verantwortung entlang der Wertschöpfungskette und unsere ethischen Grundsätze.

Für jedes Handlungsfeld wurden ambitionierte Ziele definiert, die mithilfe konkreter Kennzahlen gemessen und mit der Umsetzung entsprechender Maßnahmen erreicht werden sollen. So können negative Auswirkungen der AT&S-Geschäftstätigkeit auf die NaDiVeG-Belange minimiert werden. In den folgenden Kapiteln werden die Details zu den qualitativen und quantitativen Zielen, den Managementkonzepten, Due-Diligence-Prozessen und Kennzahlen dargelegt. Der Berichtsaufbau orientiert sich dabei an den strategischen Handlungsfeldern, denen die wesentlichen Themen zugeordnet sind.

Mit dem ganzheitlichen und zukunftsorientierten Ansatz verbindet AT&S die unterschiedlichen Interessen von Wirtschaft, Ökologie und sozialer Entwicklung.

ZUORDNUNG DER THEMENBEREICHE



* Wesentliche Themen
** NaDiVeG-Belange

DEKARBONISIERUNG

Die Klimakrise ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit und die Geschwindigkeit des Klimawandels ist besorgniserregend. Kaum jemand leugnet noch die Klimaerhitzung, wie sie mittlerweile genannt wird. Laut Weltklimarat hat die bisherige Erhitzung von einem Grad bereits zu schwerwiegenden Folgen für das weltweite Klima geführt. Deshalb ist die Dekarbonisierung zentraler Bestandteil der AT&S-Nachhaltigkeitsstrategie und bildet eines der vier strategischen Handlungsfelder. Dem Handlungsfeld „Dekarbonisierung“ sind die wesentlichen Themen „effiziente Produktionstechnologien“ und „Innovation“ zugeordnet. Zählt man das zusammen, heißt das, dass wir nachhaltige Produktionsprozesse mithilfe starker Innovationskraft entwickeln und industrialisieren.

Mit den an allen Produktionsstandorten etablierten Managementsystemen ISO 14001, dem internationalen Standard für Umweltmanagementsysteme, und ISO 9001, dem entsprechenden Qualitätsmanagementsystem, sowie dem an ausgewählten Standorten implementierten Energiemanagementsystem ISO 50001 wird die Erreichung unserer Umwelt- und Dekarbonisierungsziele unterstützt.

Ehrgeizige Klimaziele sind unsere Antwort

Wir wollen der Klimakrise entgegenwirken und haben uns deshalb herausfordernde Dekarbonisierungsziele gesetzt. Dazu zählt, dass bis 2025 der konzernweite Energiebedarf mindestens zu 80 % aus erneuerbaren Energieträgern (inklusive großer Wasserkraftwerke) generiert werden soll. Darüber hinaus ist es unser Ziel, bis 2030 sämtliche fossilen Energieträger unserer eigenen Produktionsstandorte (Scope 1-Emissionen) weltweit zu ersetzen.

AT&S-Emissionsziele sind jetzt „science based“

Um zu gewährleisten, dass die vom Unternehmen festgelegten Emissionsreduktionsziele als wissenschaftsbasiert gelten und sich an den neuesten Erkenntnissen der Klimawissenschaft orientieren, hat AT&S 2021/22 sein Commitment zur Science Based Targets initiative (SBTi) abgegeben. Im Geschäftsjahr 2022/23 wurden somit zusätzlich zum Scope 1-THG-Emissionen-Ziel auch Scope 2- und Scope 3-THG-Emissionen-Ziele definiert, um die Erreichung der AT&S-Dekarbonisierungsziele zu unterstützen.

Die SBTi kam jetzt zu dem Ergebnis, dass die Klimaziele von AT&S den strikten Kriterien des Klimaschutzbündnisses entsprechen, wodurch es als wissenschaftlich fundiert gilt, dass sich die AT&S-Energiestrategie an den neuesten Erkenntnissen der Klimaforschung orientiert.

Die Science Based Targets initiative ist ein internationales Klimaschutzbündnis, bestehend aus United Nations Global Compact (UNGC), Carbon Disclosure Project (CDP), World Resources Institute (WRI) und WWF, das ambitionierte Klimaschutzmaßnahmen in der Privatwirtschaft vorantreibt. Von diesem Bündnis anerkannt zu werden beweist das hohe Engagement von AT&S, gesamtgesellschaftliche Verantwortung zu tragen und den Kund:innen ambitionierte Nachhaltigkeitsstandards zu garantieren. Wir werten die Bestätigung unserer Energiestrategie als hohe Anerkennung für die bisher geleistete Arbeit und sehen darin einen starken Anreiz für die künftige Umsetzung.

Im Rahmen der bestätigten Klimaziele verpflichtet sich AT&S, die absoluten Scope 1- und Scope 2-THG-Emissionen bis zum Geschäftsjahr 2030/31 um 38 % im Vergleich zum Basisjahr 2021/22 zu reduzieren. AT&S verpflichtet sich weiters, die Scope 3-THG-Emissionen aus eingekauften Waren und Dienstleistungen sowie Investitionsgütern um 48 % pro Euro Wertschöpfung innerhalb des gleichen Zeitrahmens zu verringern. Die ambitionierten Ziele, die sich AT&S gesetzt hat, stehen nun offiziell in Einklang mit dem 1,5-Grad-Ziel und sind somit ein wichtiger Schritt zur Sicherung einer lebenswerten Zukunft für nachfolgende Generationen.

Unsere Energiestrategie unterstützt die von uns gesetzten ambitionierten Ziele

Um die ambitionierten Vorgaben bis zum Geschäftsjahr 2030/31 zu erreichen, wird AT&S das Energiemanagement für Prozesse und Produktionsanlagen in seinen Werken optimieren und den Anteil an grüner Energie im Einkauf Schritt für Schritt erhöhen. Zur Senkung der Emissionen in der Lieferkette wird AT&S künftig auf eine noch stärkere Zusammenarbeit mit seinen Lieferant:innen setzen.

Die AT&S-Energiestrategie fokussiert nicht nur auf den Bereich der Dekarbonisierung, sondern verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, der auch die Versorgungssicherheit und die Energiekosten berücksichtigt. Darüber hinaus unterstützt die ehrgeizige Klimastrategie auch die Ziele unserer Kund:innen, da auch deren Emissionsreduktionsziele dadurch leichter erreichbar werden. Das schafft Vertrauen und stärkt die Kund:innenbeziehung.

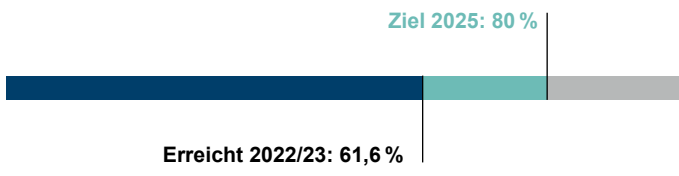
Um die konzernweiten Dekarbonisierungsziele zu erreichen, werden die Ziele auf die einzelnen Werke heruntergebrochen. Sie errechnen sich auf Basis des Energieverbrauchs pro Werk aus dem Potenzial zur Energieeinsparung, dem Anteil an erneuerbaren Energieträgern sowie deren Anwendungsmöglichkeiten in den jeweiligen Regionen.

Stetig steigender Anteil erneuerbarer Energien ...

AT&S prüft laufend die Verfügbarkeit erneuerbarer Energiequellen sowie Möglichkeiten, diese im Unternehmen effizient zu nutzen. Dabei wird die Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energie in den Stromversorgungsverträgen von AT&S angestrebt und es werden Möglichkeiten evaluiert, sogenannte „Power Purchase Agreements“ abzuschließen. Dabei handelt es sich um langfristige Vereinbarungen, die zwischen AT&S und Erzeuger:innen für erneuerbare Energien für das jeweilige lokale AT&S-Werk abgeschlossen werden.

Der stetig steigende Anteil an erneuerbaren Energien zeigt die Anstrengungen von AT&S, auf nachhaltige Energieträger umzusteigen. Im Geschäftsjahr 2022/23 beträgt dieser Anteil 61,6 %, wodurch der Vorjahreswert von 55,7 % übertroffen werden konnte. Dennoch ist die Verfügbarkeit von Strom aus regenerativen Energiequellen vor allem im asiatischen Raum noch keine Selbstverständlichkeit. Die Erreichung unserer Energieziele ist und bleibt daher eine Herausforderung, der wir uns mit Blick auf die Zukunft stellen.

ANTEIL ERNEUERBARER ENERGIEN



... und immer höhere Effizienz

Angesichts der weltweit steigenden Energiepreise und der zunehmenden Ressourcenknappheit zählt neben der Erhöhung des Zukaufs von erneuerbaren Energien auch ein effizientes Energiemanagement auf Prozess- und Anlagenebene zum ganzheitlichen Ansatz unserer Zielerreichungsstrategie. Durch diesen können Ressourcen sparsam eingesetzt und gleichzeitig der Gesamtenergiebedarf und der CO₂-Ausstoß reduziert werden.

Im gesamten Konzern konnten im Geschäftsjahr 2022/23 durch Energieeffizienzmaßnahmen 30,6 GWh beziehungsweise 13,7 kt CO₂ eingespart werden. Ein großer Teil davon konnte durch die Optimierung und Erweiterung von Wärmerückgewinnungssystemen erzielt werden. Im Vorjahr beliefen sich die Werte auf 8,9 GWh bzw. 3,1 kt CO₂. Insgesamt können durch die seit dem Geschäftsjahr 2017/18 umgesetzten Maßnahmen bereits jährliche Einsparungen in Höhe von 90,6 GWh berichtet werden.

Im Geschäftsjahr 2022/23 konnte der relative Energieverbrauch durch die Kombination aus Effizienzmaßnahmen und positiver Geschäftsentwicklung um 15,1 % gegenüber dem Vorjahr reduziert werden. Der absolute Energieverbrauch ist dabei mit einem Anstieg von nur 0,5 % im Vergleich zum Vorjahr relativ konstant geblieben. Dennoch haben sich die Energieaufwände aufgrund der gestiegenen und aktuell sehr volatilen Energiepreise um 22,7 Mio. € gegenüber dem Vorjahr erhöht. Die Energieaufwände sind in den Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung im Anhang zum Konzernabschluss dargestellt.

ENERGIEEINSPARUNGEN

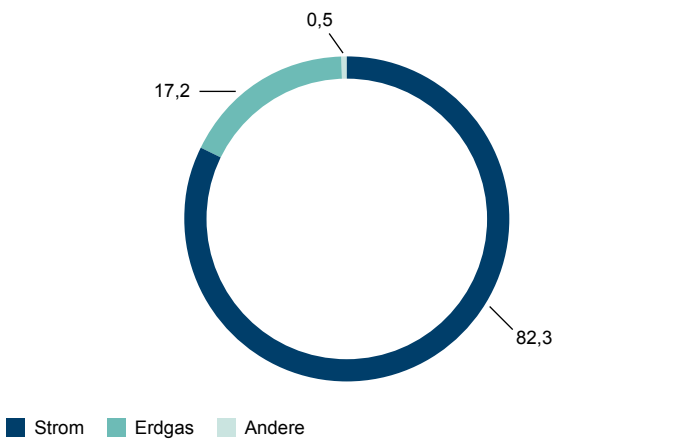
30,6 GWh

(Vorjahr: 8,9 GWh)

Die relativen Kennzahlen beziehen sich auf die Bruttowertschöpfung (BWS), die sich aus EBIT zuzüglich Abschreibungen sowie Lohn- und Gehaltsaufwand ergibt. Die Vertriebservicegesellschaften sowie Kulim sind im Reporting der Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitssicherheits-Kennzahlen (mit Ausnahme von Scope 3-Emissionen) nicht berücksichtigt. Das Werk in Malaysia befindet sich noch im Aufbau, die Vertriebsgesellschaften sind im Vergleich zu den Produktionsstätten vernachlässigbar.

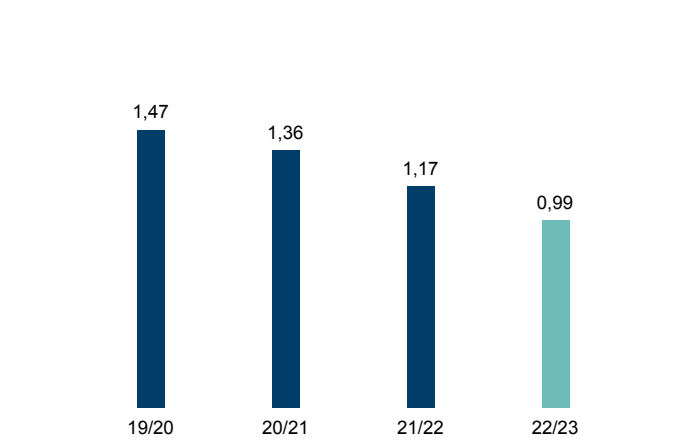
ENERGIEVERBRAUCH NACH ENERGIEQUELLEN

in %



RELATIVER ENERGIEVERBRAUCH

in kWh pro € BWS



ENERGIEVERBRAUCH

	Absoluter Energieverbrauch (in GWh)			Relativer Energieverbrauch (in kWh pro € BWS)		
	2022/23	2021/22	Veränderung	2022/23	2021/22	Veränderung
Segment Mobile Devices & Substrates	707,4	703,2	0,6%	1,01	1,31	(23,2%)
Segment Automotive, Industrial, Medical & Sonstige	175,8	175,7	0,1%	0,95	0,82	15,5%
Konzern gesamt	883,2	879,0	0,5%	0,99	1,17	(15,1%)
davon Mutterunternehmen	79,9	79,6	0,4%	0,65	0,55	19,0%

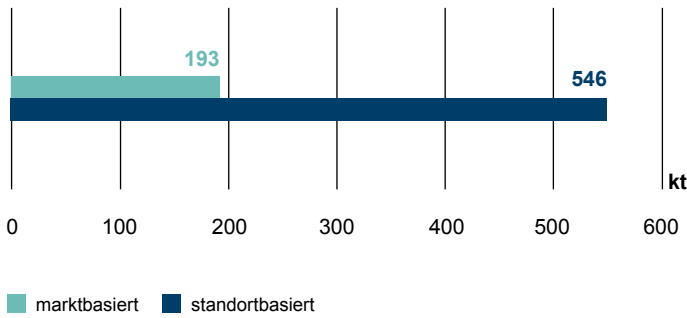
Unsere Emissionen im Detail

Die Berichterstattung der Emissionen erfolgt gemäß dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol, wobei zwischen den drei Kategorien Scope 1, Scope 2 und Scope 3 unterschieden wird. Scope 1 umfasst die direkte Freisetzung klimaschädlicher Gase im eigenen Unternehmen; solche entstehen zum Beispiel bei der Verbrennung von Erdgas an den AT&S-Standorten. Scope 2 bezieht sich auf indirekte Emissionen, welche bei Energielieferanten freigesetzt werden. Dies betrifft bei AT&S hauptsächlich Emissionen aus dem Zukauf von Elektrizität. Weiters werden indirekte Emissionen, welche entlang der Wertschöpfungskette eines Unternehmens entstehen, unter der Kategorie Scope 3 zusammengefasst.

Seit dem Geschäftsjahr 2021/22 werden neben den standort- auch die markt-basierten Scope 2-Emissionen berichtet. Die markt-basierten Emissionen, welche den lieferantenspezifischen

Energiemix berücksichtigen, belaufen sich im Geschäftsjahr 2022/23 auf 193 kt CO₂. Die standortbasierten Emissionen weisen hingegen 546 kt CO₂ aus. Dieser immense Unterschied verdeutlicht den Einfluss, den der hohe Anteil an zugekauftem erneuerbaren Strom auf die tatsächlichen CO₂-Emissionen hat. Auch die Erreichung der Science-based Targets wird auf Basis der markt-basierten Emissionen gemessen. Im Vergleich zum Basisjahr 2021/22 konnten die absoluten Scope 1- und Scope 2-THG-Emissionen bereits um 13,9% gesenkt werden. Aufgrund des positiven Geschäftsverlaufs resultiert dies in einem noch stärkeren Rückgang der relativen Emissionen um 27,3% gegenüber dem Vorjahr. Zur Berechnung der Emissionen wird auf Umrechnungsfaktoren des Umweltbundesamts, der ecoinvent-Datenbank-Version 3 sowie EXIOBASE 3 zurückgegriffen. Alle CO₂-Angaben verstehen sich dabei als CO₂-Äquivalente.

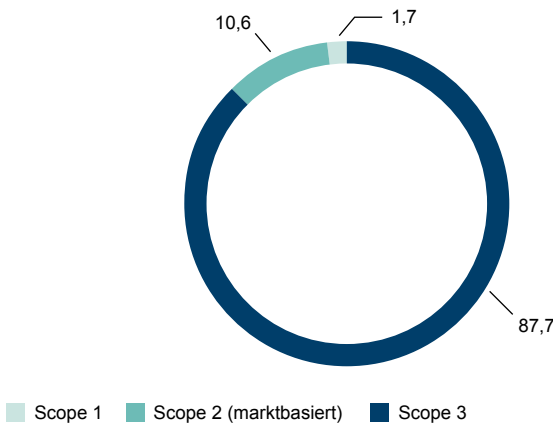
MARKTBASIERTE VS. STANDORTBASIERTE SCOPE 2-EMISSIONEN



Strom ist die Hauptenergiequelle von AT&S. Dies resultiert in einem wesentlich höheren Scope 2-Anteil im Vergleich zu Scope 1. Den größten Anteil an Emissionen verursachen mit 87,7 % jedoch die Scope 3-Emissionen. Die Kategorien 1 „Eingekaufte Güter und Dienstleistungen“ und 2 „Kapitalgüter“

AUFTEILUNGS DES CO₂-FUSSABDRUCKS NACH SCOPES

in %

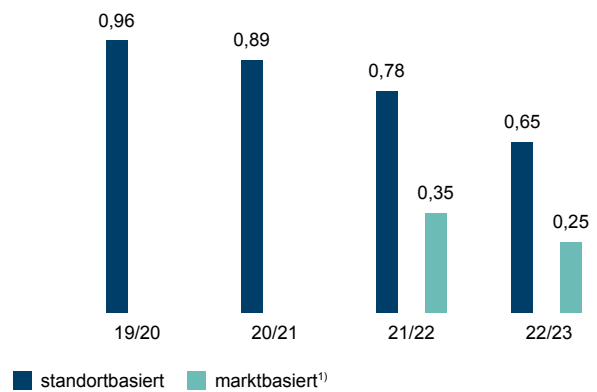


wurden hier als Haupteinflussfaktoren identifiziert, weswegen diese beiden Kategorien auch im neu gesetzten Science-based Target Einfluss finden. Im Vergleich zum Vorjahr gab es durch den Aufbau des Werks in Malaysia eine Erhöhung der Emissionen aus Kapitalgütern, hingegen reduzierten sich die Emissionen von bezogenen Materialien aufgrund geringerer Einkaufsvolumina. Die Emissionen der beiden Kategorien in Relation zur Bruttowertschöpfung sind aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2022/23 um 17,8 % gegenüber dem Basisjahr gesunken.

In der Gesamtsumme der berichteten Scope 3-Emissionen in der Tabelle „CO₂-Fußabdruck (Scope 3)“ sind neben den bereits erwähnten Kategorien 1 und 2 auch der Transport der Produkte zu den Kunden, brennstoff- und energiebezogene Emissionen, die Flugreisen von AT&S-Mitarbeiter:innen sowie die CO₂-Emissionen des Pendelverhaltens der Arbeitnehmer:innen berücksichtigt. Nachdem die Kategorien 1 und 2 für den Großteil der Scope 3-Emissionen verantwortlich sind, ist auch beim gesamten relativen Scope 3-Fußabdruck ein Rückgang von 15,7 % ersichtlich.

RELATIVER CO₂-FUSSABDRUCK (SCOPE 1 & 2)

in kg CO₂ pro € BWS



¹⁾ Marktbasierte Scope 2-Emissionen werden seit dem Geschäftsjahr 2021/22 berichtet.

TREIBHAUSGAS-EMISSIONEN 2022/23

Gesamte Treibhausgas-Emissionen >>>> **1.823 kt**

Scope 1

Direkte Emissionen



Diesel



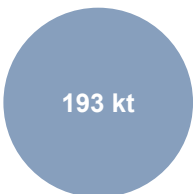
Erdgas



Öl

Scope 2

Indirekte Emissionen durch
Energiezukauf



Zugekaufte Elektrizität
(marktbasierend)



Zugekaufter Dampf
(marktbasierend)

Scope 3

Indirekte Emissionen innerhalb
der Wertschöpfungskette



Flugreisen der
Mitarbeiter:innen



Pendelverhalten
der Arbeitnehmer:innen



Eingekaufte Güter
und Dienstleistungen



Kapitalgüter



Transport der Produkte
zu den Kund:innen



Brennstoff- und
energiebezogene Emissionen

CO₂-FUSSABDRUCK (SCOPE 1 & 2, MARKTBASIIERT)

	Absoluter CO ₂ -Fußabdruck (Scope 1 & 2) (in kt CO ₂)			Relativer CO ₂ -Fußabdruck (Scope 1 & 2) (in kg CO ₂ pro € BWS)		
	2022/23	2021/22	Veränderung	2022/23	2021/22	Veränderung
Segment Mobile Devices & Substrates	207,9	225,6	(7,9 %)	0,30	0,42	(29,7 %)
Segment Automotive, Industrial, Medical & Sonstige	15,6	34,1	(54,3 %)	0,08	0,16	(47,2 %)
Konzern gesamt	223,5	259,7	(13,9 %)	0,25	0,35	(27,3 %)
davon Mutterunternehmen	2,1	2,1	(3,3 %)	0,02	0,01	14,6 %

CO₂-FUSSABDRUCK (SCOPE 3)

	Absoluter CO ₂ -Fußabdruck (Scope 3) (in kt CO ₂)			Relativer CO ₂ -Fußabdruck (Scope 3) (in kg CO ₂ pro € BWS)		
	2022/23	2021/22	Veränderung	2022/23	2021/22	Veränderung
Segment Mobile Devices & Substrates	1.417,0	1.431,6	(1,0 %)	2,02	2,67	(24,5 %)
Segment Automotive, Industrial, Medical & Sonstige	182,1	172,0	5,9 %	0,98	0,80	22,2 %
Konzern gesamt	1.599,2	1.603,6	(0,3 %)	1,80	2,14	(15,7 %)
davon Mutterunternehmen	90,7	76,6	18,4 %	0,74	0,53	40,3 %

AT&S expandiert – und zwar nachhaltig

Beim Bau des neuen Forschungs- und Entwicklungszentrums am Standort Leoben sowie beim neuen Produktionsstandort in Kulim, Malaysia, setzt das Unternehmen auf ein hocheffizientes Energiekonzept zur Senkung des Energieverbrauchs. Durch Effizienzmaßnahmen können zukünftig beide Gebäude einen Teil des berechneten Energieverbrauchs einsparen. Bei der Konzeption finden perfektionierte Warmwassersysteme, ein optimierter Stromverbrauch in den Versorgungsbetrieben sowie ein hocheffizientes Befeuchtungssystem Anwendung. Die Beheizung der Gebäude wird durch Wärmerückgewinnungssysteme umgesetzt unter gleichzeitiger Senkung des Erdgasverbrauchs.

Im Weiteren befinden sich nachhaltige Heiz- und Kühlsysteme sowohl im Bürogebäude als auch im Produktionsbereich. Produktionsmaschinen werden mit einer optimierten Regelung für Heizung und Kühlung, hocheffizienten Motoren, Wärmedämmung sowie frequenzgeregelten Antrieben ausgestattet. Darüber hinaus verfügt das neue Bürogebäude über ein hochmodernes Lüftungssystem.

Die verbauten Betonbauteile fungieren als große Wärmespeicher und durch die Betonkernaktivierung kann Wärme an das Gebäude abgegeben beziehungsweise zur Kühlung aufgenommen werden.

Zusammenarbeit mit Lieferant:innen als Erfolgskonzept

Die Senkung des Energieverbrauchs von ausgewählten Maschinen ist fester Bestandteil der Energiestrategie. Im Geschäftsjahr 2021/22 wurde ein Kooperationsprojekt mit einem wichtigen Maschinenlieferanten gestartet, um den Energieverbrauch einer Pilotanlage zu reduzieren. Durch die Verwendung einer speziellen Software konnte der exakte Energieverbrauch der Maschinen gemessen werden. So konnte nicht nur ein besseres Verständnis der Modulverbräuche erlangt werden, sondern durch die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen auch eine Energieeinsparung von 15 % des Gesamtenergieverbrauchs der Pilotlinie erreicht werden.

Zur Senkung der Emissionen in der Lieferkette wird AT&S künftig auf eine noch stärkere Zusammenarbeit mit den Lieferant:innen setzen und in diesem Zusammenhang auch einen Wissenstransfer initiieren.

KREISLAUFWIRTSCHAFT

Die Transformation von linearen Produktionsmustern hin zu geschlossenen Kreisläufen ermöglicht es, das Wirtschaftswachstum vom materiellen Ressourceneinsatz zu entkoppeln. AT&S verfolgt diesen Ansatz und steht damit im Einklang mit dem Aktionsplan für Kreislaufwirtschaft des European Green Deal.

Mit dem strategischen Handlungsfeld „Kreislaufwirtschaft“ fokussiert AT&S darauf, den Ressourcenverbrauch zu mindern, die biologischen Kapazitäten der Erde zu regenerieren und Abfälle entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu vermeiden. Dabei werden Zirkularität und Wiederverwertung als Chance betrachtet, um einen unternehmerischen Beitrag zur Schonung der natürlichen Ressourcen zu leisten und gleichzeitig die wirtschaftliche Rentabilität zu steigern.

Alle Maßnahmen im Bereich Wasser, Abfallvermeidung und -verwertung, das heißt auch Ökobilanzierungs- und Recyclingprojekte, welche durch technologisches Know-how und Innovation auf die Ressourceneffizienz einzahlen, sind Bestandteil des strategischen Handlungsfelds „Kreislaufwirtschaft“. Daher sind diesem Bereich, ebenso wie dem strategischen Handlungsfeld „Dekarbonisierung“, die wesentlichen Themen „Effiziente Produktionstechnologien“ und „Innovation“ zugeordnet.

Das Bekenntnis zu nachhaltiger Innovation steht in perfektem Einklang mit der strategischen Ausrichtung von AT&S. Wir arbeiten ständig daran, unsere Umweltbilanz in allen Bereichen zu verbessern, ob es um Ressourcenbedarf, CO₂-Emissionen oder Abfallreduktion geht.

Wasser bewusst nutzen

Aufgrund zahlreicher nasschemischer und teils ressourcenintensiver Prozesse ist Wasser eine zentrale Ressource bei der Fertigung der High-End-Verbindungslösungen von AT&S. Deshalb und um den Zielkonflikt zwischen der Minimierung des Wasserverbrauchs und einer gleichzeitigen Energieeinsparung im Blick zu behalten, wurde im Geschäftsjahr 2019/20 die AT&S-Wasserstrategie initiiert. Diese adressiert eine nachhaltige Wasserpolitik mit dem Ziel, Wasserverbräuche zu reduzieren und entnommenes Wasser bestmöglich im Kreislauf zu halten.

Angesichts der laufenden Expansionsprojekte in Malaysia und Leoben lag der Fokus im Geschäftsjahr 2022/23 auf der Wassereffizienzplanung für die neuen Produktionsstätten. Ein Schwerpunkt ist dabei die Reduktion des Wasserverbrauchs gegenüber dem Normalbetrieb für die neuen Werke in Kulim und das neue R&D-Center in Leoben. Die erarbeiteten Effizienzprojekte sollen den Wasserverbrauch des R&D-Centers zukünftig um bis zu 30 % reduzieren. Die geplanten Maßnahmen, wie beispielsweise Elektrodeionisation statt Ionenaustauscher, Wasserrecyclinganlagen sowie Effizienzprojekte, befinden sich in der Umsetzung.

AT&S verfolgt eine systematische Wiederverwendung von bereits genutztem Wasser und damit einen optimierten Wasserverbrauch. Beispielsweise kann das Wasser im Produktionsbereich, in Biofilteranlagen und Kühltürmen oft mehrfach verwendet werden. Das anfallende Abwasser wird über biologische sowie chemisch-physikalische Abwasserreinigungsanlagen behandelt.

WASSERVERBRAUCH

	Absoluter Wasserverbrauch (in Mio. m ³)			Relativer Wasserverbrauch (in Liter pro € BWS)		
	2022/23	2021/22	Veränderung	2022/23	2021/22	Veränderung
Segment Mobile Devices & Substrates	7,41	7,24	2,3%	10,57	13,53	(21,9%)
Segment Automotive, Industrial, Medical & Sonstige	0,53	0,62	(14,0%)	2,86	2,89	(0,8%)
Konzern gesamt	7,95	7,86	1,1%	8,95	10,48	(14,6%)
davon Mutterunternehmen	0,21	0,21	(0,7%)	1,70	1,44	17,7%

Die Aufbereitung und Behandlung sowie das Recycling von Wasser zählen zu den Maßnahmen einer nachhaltigen Wassernutzung. Intelligentes Wassermanagement wird immer bedeutender angesichts stetig steigender Wasserknappheit.

Sparsamer Umgang mit Wasser vor allem in Hochrisikogebieten

Jene AT&S-Standorte, die laut dem Aqueduct Water Risk Tool vom World Resources Institute (WRI) aufgrund ihrer geografischen Lage in Hochrisikogebieten liegen, unterliegen strengen Wasserrecyclingquoten. AT&S ist sich der Verantwortung für ein nachhaltiges Wassermanagement bewusst und engagiert sich dafür, diese Quoten kontinuierlich zu erhöhen. Im Geschäftsjahr 2022/23 betragen die Wasserrecyclingquoten 51 % am Standort Nanjangud, 23 % im Werk Shanghai sowie 8 % in Chongqing.

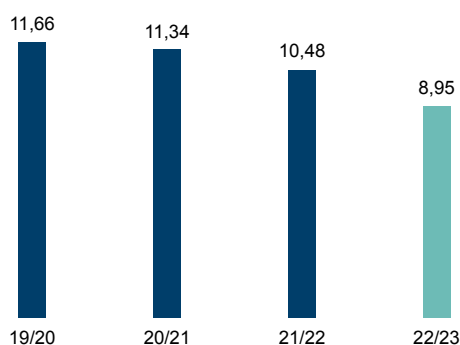
Der relative Wasserverbrauch konnte im Geschäftsjahr 2022/23 auf 8,95 Liter pro € Bruttowertschöpfung (BWS) und somit um 14,6 % im Vergleich zum Vorjahr gesenkt werden, während der absolute Wasserverbrauch um 1,1 % gestiegen ist.

Neue Abwasseraufbereitung am Standort Nanjangud

In Nanjangud wurde im Geschäftsjahr 2022/23 ein Projekt für eine neue Abwasseraufbereitungsanlage für Thioharnstoff ($\text{CH}_4\text{N}_2\text{S}$) gestartet. Die Abwasseraufbereitungsanlage wurde mit technischer Unterstützung eines externen Partners gebaut. Durch die Installation dieses Recyclingsystems soll die Thioharnstoff-Salzbelastung im Abwasser begrenzt und die Frischwasserentnahme reduziert werden.

RELATIVER WASSERVERBRAUCH

in Liter pro € BWS



Kupferrecycling auf hohem Reinheitsniveau

Im gesamten Fertigungsprozess der High-End-Produkte von AT&S nimmt Kupfer einen unverzichtbaren Stellenwert ein und zählt zu den wesentlichen Komponenten der Leiterplatten- und Substratfertigung. Im Geschäftsjahr 2022/23 betrug das Einkaufsvolumen von Kupfer 3.470 Tonnen.

AT&S evaluiert laufend technische Möglichkeiten, Sekundärrohstoffe in der Produktion einzusetzen. Als Vorzeigeprojekt dient das Kupferrecyclingprojekt am Standort Leoben, das im Geschäftsjahr 2019/20 initiiert wurde.

Mit der Implementierung dieses neuen, selbst entwickelten Abwasserbehandlungsverfahrens setzt AT&S einen neuen Maßstab für nachhaltiges Ressourcenmanagement und Recyclingpraktiken in der Elektronikindustrie: Dabei handelt es sich um ein einzigartiges Kupferrecyclingsystem, das von AT&S entwickelt wurde, um reines Kupfer und wiederverwendbare Chemikalien aus Abfall zurückzugewinnen. Dieses hochmoderne Recyclingsystem reduziert die CO_2 -Emissionen und minimiert den Bedarf an zusätzlichem Wasser.

Die kupferhaltigen Abwässer entstehen durch unterschiedliche Fertigungsprozesse wie Ätzen oder Galvanisieren und werden über die interne Abwasserreinigungsanlage in einem physikalisch-chemischen Verfahren aufbereitet. Unter Einsatz unterschiedlicher Chemikalien wird aus den Stoffflüssen ein kupferhaltiger Schlamm erzeugt. In der linearen Stoffstromführung wird der kupferhaltige Schlamm extern entsorgt und Wertstoffe werden einem neuen Kreislauf zugeführt oder deponiert. Das neue zirkuläre Konzept steigert die Rohstoffeffizienz: Säuren und andere Chemikalien werden aus den Produktionsprozessen zurückgewonnen oder ihr Einsatz reduziert. Gleichzeitig wird der anfallende Abfall, der größtenteils als gefährlicher Abfall eingestuft ist, minimiert. So zählt das Projekt mehrfach auf unser Ziel ein, wertvolle Rohstoffe effizient einzusetzen oder sie im Kreislauf zu führen, um unser Wachstum vom Ressourceneinsatz zu entkoppeln.

Für das Kupferrecyclingprojektteam stand das Geschäftsjahr 2022/23, nach einer fast dreijährigen Entwicklungsphase, ganz im Zeichen der Umsetzung. Durch die interne abteilungsübergreifende Zusammenarbeit, die Kooperation mit externen Partnern sowie gemeinsame Forschungsarbeit mit der Montanuniversität Leoben konnte das Projekt erfolgreich realisiert werden. Im Geschäftsjahr 2022/23 wurde der Bau des Recyclingcenters abgeschlossen und direkt im Anschluss mit der Montage der Anlagen begonnen.

KUPFERRECYCLING

SÄUREN

Schwefelsäure 50%, Salzsäure 30%,
Eisenchlorid

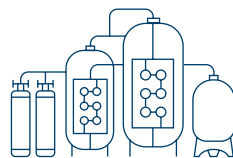


KUPFERPLATTEN

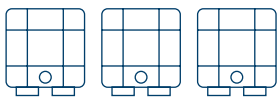


AUFTRENNEN & SAMMELN

der schwermetallreichen
Abwasserfraktion

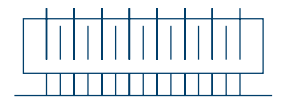


CHEMIERÜCK- GEWINNUNG



KUPFERRÜCKGEWINNUNG

mittels Elektrolyse



AUFBEREITETES ABWASSER

mit Einleitqualität

Der wichtigste Meilenstein war die Inbetriebnahme der Elektrolyse, welche sich aktuell in der Ramp-up-Phase befindet und ihre volle Kapazität in den kommenden Monaten erreichen wird.

Schon jetzt wird kein Kupferkonzentrat aus den Produktionsmaschinen mehr verworfen. Pro Tag können bereits um die 200 Kilogramm Kupfer mit einem Reinheitsgrad von 99,98 % über die Anlage zurückgewonnen werden. Die Chemierückführung für Salzsäure befindet sich in der finalen Aufbauphase, Schwefelsäure und Eisenchlorid können schon jetzt zu 100 % in die bestehenden Prozesse rückgeführt werden. Durch die Installation der Anlage spart AT&S am Standort Leoben in Zukunft zusätzliche Mengen Kupfer und Salzsäure ein. Des Weiteren können die Zukäufe von Abwasserbehandlungschemie um 50 % reduziert, CO₂-Emissionen durch wegfallende Transportwege verringert und die Betriebssicherheit deutlich erhöht werden.

Aktuell werden Möglichkeiten geprüft, das Recyclingkonzept auf die AT&S-Substratwerke auszuweiten und somit den Prozess an weiteren Standorten zu übernehmen.

Ökobilanzierung des Kupferrecyclingprozesses

Unter Anwendung der ISO 14044 wurden im Geschäftsjahr 2021/22 sowohl der Kupferrecyclingprozess als auch der herkömmliche Abwasserreinigungsprozess auf ihre Stoff- und Energieflüsse hin bewertet. Die dabei untersuchten Wirkungskategorien sind: abiotischer Ressourcenverbrauch (ADP), Treibhausgaspotenzial (GWP), Humantoxizität (HTP), bodennahes Ozonpotenzial (POCP), Versauerungspotenzial

(AP) und Eutrophierungspotenzial (EP). Die durchgeführte Lebenszyklusanalyse, durch die alle relevanten Material-, Prozess- und Energieströme abgebildet wurden, konnte im Geschäftsjahr 2022/23 iterativ verbessert werden. So sind nun etwa Emissionen, die durch die pyrometallurgische Verwertung des Kupferschlammes entstehen, Teil der Ökobilanzierung. Auch die Miteinberechnung der Emissionen durch die externe Weiterverarbeitung und Neutralisation des Kupferchlorids sowie mögliche Einsparungspotenziale bei Salzsäure und die daraus resultierende Einsparung von Natronlauge wurden in das Modell aufgenommen. Auf Basis der Ergebnisse des überarbeiteten Modells konnten Optimierungen direkt an der Anlage durchgeführt und so der Salzsäureverbrauch reduziert sowie gewonnene Salzsäure in den Prozess rückgeführt werden.

Ökobilanzierung auf Produktebene gefragt

Das Interesse an den Umweltauswirkungen von eingekauften Produkten sowie umfassenden Ökobilanzen gewinnt seitens der Geschäftspartner:innen und Gesetzgeber:innen immer stärker an Bedeutung. Vermehrt konzentrieren sich Kund:innenanfragen auf die Umweltauswirkungen, welche entlang der gesamten Herstellungs- und Lieferkette sowie der Produktion von Gütern entstehen. Darin wird eine entsprechende Dokumentation, Transparenz und Bewertung gefordert. So werden unter dem Stichwort der Ressourceneffizienz die eingesetzten Rohstoffe und Vormaterialien untersucht, woraus sich die Umweltauswirkungen über den Lebenszyklus hinweg berechnen lassen. Im Sinne der Kreislaufwirtschaft stehen dabei Wiederverwertbarkeit und Abbaubarkeit sowie die Identifizierung und Ableitung von Optimierungsmöglichkeiten innerhalb der eigenen Prozesse im Fokus.

ABFALLMENGE

	Absolute Abfallmenge (in kt)			Relative Abfallmenge (in kg pro € BWS)		
	2022/23	2021/22	Veränderung	2022/23	2021/22	Veränderung
Gefährlicher Abfall	46,2	50,8	(9,0 %)	0,052	0,068	(23,1 %)
Ungefährlicher Abfall	11,2	11,9	(6,3 %)	0,013	0,016	(20,8 %)
Gesamte Abfallmenge	57,4	62,7	(8,5 %)	0,065	0,084	(22,7 %)
Segment Mobile Devices & Substrates	34,0	38,8	(12,5 %)	0,048	0,072	(33,2 %)
Segment Automotive, Industrial, Medical & Sonstige	23,4	23,9	(2,1 %)	0,126	0,111	13,0 %
Konzern gesamt	57,4	62,7	(8,5 %)	0,065	0,084	(22,7 %)
davon Mutterunternehmen	5,2	6,0	(13,4 %)	0,043	0,042	2,6 %

AT&S beschäftigt sich seit einigen Jahren intensiv mit der Erstellung von Ökobilanzierungen für seine Produktpalette. Um den ökologischen Fußabdruck für spezifische Leiterplatten berechnen zu können, verfolgt AT&S das Ziel, eine Ökobilanzierung auf Produktebene zu etablieren. Im Zuge dessen werden sämtliche ökologischen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt betrachtet und Daten aller Materialien, Inhaltsstoffe und Verarbeitungsprozesse über den gesamten Einflussbereich von AT&S hinweg ermittelt. Das Ergebnis ist eine holistische Betrachtung der ökologischen Auswirkungen beziehungsweise des ökologischen Fußabdrucks der AT&S-Leiterplatten statt eines isolierten Blicks auf einzelne Faktoren.

Im Geschäftsjahr 2022/23 lag der Fokus auf dem Informationsaustausch mit Lieferant:innen, um die Datenqualität hinsichtlich der Scope 3-Emissionen zu verbessern und ein tiefgreifendes Verständnis innerhalb der Lieferkette zu erlangen.

Darüber hinaus wurden die Verbrauchsdaten wichtiger Anlagen erhoben und analysiert sowie Methodik und Faktoren der Basismaterialdaten angepasst.

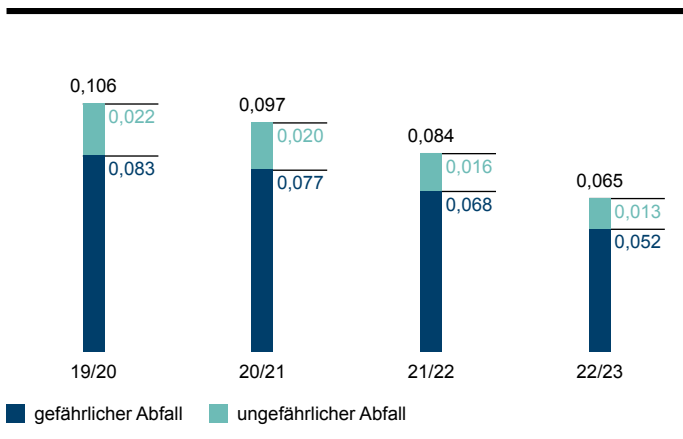
Die Anforderungen an den Ökobilanzierungsprozess werden weiterhin laufend evaluiert und bei Bedarf angepasst. Nach erfolgreicher Installation und Umsetzung am Standort Leoben wird die Ausrollung des Prozesses auf weitere Standorte geprüft.

Weniger Abfall, mehr Wertschöpfung

Abfallströme nachhaltig zu führen sowie Abfall schon im Vorhinein zu vermeiden zählen zu den zentralen Elementen der AT&S-Nachhaltigkeitsstrategie.

RELATIVE ABFALLMENGE

in kg pro € BWS



Im Geschäftsjahr 2022/23 konnte neben der Reduktion der relativen Abfallmenge um 22,7 % auch die absolute Abfallmenge um 8,5 % im Vergleich zum Vorjahr gesenkt werden. Der Anteil an gefährlichen Abfällen blieb dabei, wie schon im Vorjahr, auf einem konstanten Level. Durch den Fokus auf das Kupferrecyclingprojekt und die Bewertung weiterer Metallrecyclingmöglichkeiten soll dieser Anteil in Zukunft stetig reduziert werden.

Wesentliche Materialien bewusst eingesetzt

Neben Strom und Wasser erfordert die Herstellung der AT&S-Produkte den Einsatz von wertvollen Rohstoffen und Materialien. Dazu zählen Gold, Palladium, Kupfer, Lamine und Chemikalien. Bei all diesen wesentlichen Materialien ist im Geschäftsjahr 2022/23 ein Rückgang des Einkaufsvolumens gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Diese Entwicklung ist auf eine effizientere Nutzung von Materialien sowie einen veränderten Produktmix zurückzuführen. Die eingekauften Chemikalien werden zusätzlich mithilfe der GHS-Klassifizierung transparent aufgeschlüsselt.

Als Lieferant zentraler elektronischer Bauteile beachtet AT&S alle Aspekte eines verantwortungsvollen Umgangs mit Ressourcen. Dazu zählt die Einhaltung der EU-Verordnung 1907/2006 REACH (Registrierung, Evaluierung, Autorisierung und Beschränkung chemischer Stoffe) in allen Produkten sowie der RoHS-Richtlinie der EU, welche das Inverkehrbringen von Gefahrenstoffen in Elektrogeräten und elektronischen Bauelementen regelt. Darüber hinaus erfüllt AT&S die Anforderungen der EU-Verordnung 2019/1021 über persistente organische Schadstoffe (EU-POP-Verordnung) und vermeidet den Einsatz von ozonschädigenden Substanzen im Sinne des Montreal Protocol. Zusätzlich setzt das Unternehmen alle gesetzlichen Anforderungen von Stofflisten nicht nur in der EU, sondern auch in Asien und allen anderen Regionen, in denen AT&S tätig ist, um. Die Stoffliste zur Regulierung umweltbelastender Substanzen im Einklang mit der REACH-Verordnung ist neben den allgemeinen Geschäftsbedingungen und dem AT&S-Verhaltenskodex für Lieferant:innen auf unserer Website abrufbar.

EINKAUF WESENTLICHER MATERIALIEN

Konzern gesamt	Einheit	2022/23	2021/22	Veränderung
Gold	kg	437	569	(23,2%)
Palladium	kg	268	325	(17,5%)
Kupfer	t	3.470	4.253	(18,4%)
Lamine	Mio. m ²	10,9	14,6	(25,1%)
Chemikalien	Tsd. t	167,9	191,1	(12,2%)

EINKAUF WESENTLICHER MATERIALIEN

Mutterunternehmen	Einheit	2022/23	2021/22	Veränderung
Gold	kg	55	69	(19,4%)
Palladium	kg	14	13	2,7%
Kupfer	t	331	381	(13,1%)
Lamine	Mio. m ²	0,8	1,4	(44,7%)
Chemikalien	Tsd. t	11,0	10,9	1,4%

KLASSIFIZIERUNG DER EINGEKkauFTEN CHEMIKALIEN

in %		2022/23 ¹⁾	2021/22 ¹⁾	Veränderung
Explosionsgefährlich	GHS01	–	–	n. a.
Entzündlich	GHS02	0,22	0,19	12,9%
Brandfördernd	GHS03	7,17	2,17	231,2%
Komprimierte Gase	GHS04	1,84	1,41	29,8%
Ätzend	GHS05	73,41	72,50	1,3%
Giftig	GHS06	0,58	0,60	(3,0%)
Reizend	GHS07	29,28	28,41	3,0%
Gesundheitsschädlich	GHS08	4,78	4,69	1,8%
Umweltgefährlich	GHS09	2,01	2,05	(2,1%)
Ungefährlich	–	19,49	21,01	(7,2%)

¹⁾ Da eine Chemikalie mehreren Gefahrstoff-Kategorien zugeordnet sein kann, ergibt die Summe aller Kategorien mehr als 100%.

Nachhaltigkeit braucht Innovation

Vermeidung oder Reduktion von Abfall sowie Recycling und Kreislaufführung sind Beispiele dafür, dass neben Effizienz und Effektivität auch innovative Ansätze eine immer größere Rolle spielen. Aus diesem Grund setzt AT&S auf eine starke Innovationskraft, wenn es um die Industrialisierung zukunftsweisender Technologien geht. Dies zeigt sich auch im Bau

des neuen R&D-Centers in Leoben, wo das Unternehmen verstärkt in seine Innovationskraft investiert.

Der Anteil der Beschäftigten in den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen sowie Engineering-Teams lag im Geschäftsjahr 2022/23 bereits bei durchschnittlich 14,3% und wurde somit im Vergleich zum Vorjahr um 3,1% gesteigert.

AT&S InnoWorld – Kreativitätswettbewerbe liefern bereits greifbare Ergebnisse

Die AT&S-InnoWorld-Plattform, eine vielseitige Innovationsplattform für die gesamte AT&S-Belegschaft, startete auch im Geschäftsjahr 2022/23 eine große Challenge. Im Zuge der DATATHON Idea Challenge standen datengetriebene Lösungen für alle Bereiche, ob Produktion, Energieversorgung oder Abfallbeseitigung, im Vordergrund.

Gesucht wurden innovative Lösungen dafür, wie die Daten von AT&S genutzt werden können, um Abläufe zu vereinfachen und die Produktivität zu erhöhen.

„Today“, „Tomorrow“ und „Future“ – der AT&S Innovation Award

AT&S schätzt die Kreativität aller Mitarbeiter:innen sehr, und der Innovation Award bei AT&S findet große Begeisterung. Dabei stehen innovative Projekte im Vordergrund, die sich durch Einfallsreichtum und Ausdauer von Standardvorhaben abheben. Gleichzeitig wird das Ziel verfolgt, Anerkennung für Mitarbeiter:innen zu schaffen, die besondere Leidenschaft in ihre Projektarbeit legen, um die Motivation für die Ausarbeitung und Implementierung neuer Projektideen zu steigern.

Im Geschäftsjahr 2022/23 wurde der Fokus des Awards mit der Einführung der drei neuen Kategorien „Today“, „Tomorrow“ und „Future“ erweitert. Die „Most Sustainable“-Auszeichnung wurde ebenfalls wieder vergeben, wodurch es in diesem Jahr vier Möglichkeiten gab, zu gewinnen. Die Jury, die sich aus AT&S-Fachleuten unterschiedlicher Bereiche zusammensetzt, kürte die Gewinner:innen in den verschiedenen Kategorien, darunter das Projekt „Export Packaging Weight Reduction“ aus Nanjangud als das „Most Sustainable“. Mit der Idee, die Exportfracht durch Reduzierung des Gesamtgewichts zu senken, wird ein Beitrag zur Reduktion des ökologischen Fußabdrucks im Bereich der Scope 3-Emissionen erreicht.

MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT

Einer unserer wesentlichsten Erfolgsfaktoren sind unsere Mitarbeiter:innen. Jede:r Einzelne trägt durch Engagement und Know-how zur ambitionierten Wachstumsstrategie und zielgerichteten Weiterentwicklung des Unternehmens bei. Nachhaltiger wirtschaftlicher Erfolg, dessen Basis motivierte, leistungsfähige Mitarbeiter:innen sind, bedingt ein sicheres und inklusives Arbeitsumfeld, in dem jede:r ihre/seine Fähigkeiten voll entfalten kann.

Unter dem Kapitel „Menschenwürdige Arbeit“ werden all diejenigen Aktivitäten zusammengefasst, welche die soziale Nachhaltigkeit betreffen. Dies inkludiert die wesentlichen Themen „Diversität“, „Wissen“ sowie „Gesundheit & Arbeitssicherheit“. Die ebenso wesentlichen Themen „Menschenrechte“ und „Antikorruption“ sowie die damit verbundenen Due-Diligence-Prozesse und Kennzahlen finden sich im Kapitel „Nachhaltige Lieferkette & Wirtschaftsethik“.

AT&S beschäftigte am Ende des Geschäftsjahres 2022/23 14.687 Personen. Dies entspricht einem Anstieg von 2,9 % zum Vorjahr. Die verfolgte Wachstumsstrategie ließ die Zahl der Beschäftigten sowohl am neuen Standort in Malaysia wie auch im Werk Leoben ansteigen, während im Werk Shanghai aufgrund von Effizienzprogrammen ein Rückgang der Beschäftigtenzahl zu verzeichnen ist. Der Anteil an Mitarbeiter:innen, die zum Geschäftsjahresende als Leiharbeitskräfte beschäftigt waren, belief sich auf 2,7 % im Vergleich zu 3,0 % im Vorjahr.

Die Vergütung der Mitarbeiter:innen erfolgt zu marktüblichen Konditionen und steht im Einklang mit der jeweiligen Gesetzeslage. In Österreich wird zumindest nach Kollektivvertrag vergütet. Weiterhin ist im gesamten Konzern ein Bonussystem implementiert, das den erfolgsabhängigen Anteil der Vergütung regelt. Dieser Anteil ist gekoppelt an den wirtschaftlichen Erfolg von AT&S (EBIT, ROCE), an die Innovationskraft (Vitality Index), an die persönliche Leistung der Mitarbeiter:innen sowie, seit dem Geschäftsjahr 2021/22, an den Anteil an erneuerbarer Energie.

Das Verhältnis zwischen Personalkosten und Umsatz liegt im Geschäftsjahr 2022/23 bei 23,4 %, was einer Steigerung im Vergleich zum Vorjahr um 0,4 % entspricht. Details sind in den Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung im Anhang zum Konzernabschluss zu finden.

Mit einer Fluktuationsrate von 17,7 % im Geschäftsjahr 2022/23 gibt es in diesem Bereich einen Anstieg von 1,4 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr. Dennoch liegt der Wert – über mehrere Jahre betrachtet – im Durchschnitt, da die Vorjahreswerte pandemiebedingt besonders niedrig waren. An den chinesischen Standorten ist die Fluktuation generell höher, was für den dortigen dynamischen Arbeitsmarkt typisch ist. Da die Fluktuationsrate auch als Indikator für die Zufriedenheit und Motivation der Belegschaft gewertet wird, ist AT&S bestrebt, sie so gering wie möglich zu halten.

PERSONALSTAND (ULTIMO)

in Personen		2022/23			2021/22		
		Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Kategorie	Angestellte	4.129	1.437	5.566	3.526	1.162	4.688
	Arbeiter:innen	5.507	3.614	9.121	5.756	3.825	9.581
Region	Europa & USA	1.285	920	2.205	1.181	851	2.032
	Asien	8.351	4.131	12.482	8.101	4.136	12.237
Segment	Mobile Devices & Substrates	6.802	3.923	10.725	6.633	3.943	10.576
	Automotive, Industrial, Medical	2.518	933	3.452	2.410	901	3.311
	Sonstige	316	195	511	239	143	382
Anstellungstyp ¹⁾	Vollzeit	9.572	4.831	14.403	9.239	4.756	13.995
	Teilzeit	56	190	246	38	203	241
	Arbeitnehmer:innen mit nicht garantierten Arbeitszeiten	0	0	0	0	0	0
Konzern gesamt		9.636	5.051	14.687	9.282	4.987	14.269
davon Mutterunternehmen		1.257	893	2.150	1.150	824	1.974

¹⁾ Exklusive inaktive Mitarbeiter:innen, beispielsweise (Bildungs-)Karenz o.Ä.; alle Mitarbeiter:innen der Region „Asien“ sind Vollzeit-Arbeitskräfte.

FLUKTUATIONSRATE

in % ¹⁾	2022/23	2021/22	Veränderung
Segment Mobile Devices & Substrates	20,2	18,9	6,8 %
Segment Automotive, Industrial, Medical	10,4	9,1	14,1 %
Sonstige	8,4	8,1	3,7 %
Konzern gesamt	17,7	16,3	8,6 %
davon Mutterunternehmen	10,8	9,9	8,8 %

¹⁾ Von Arbeitnehmer:innen ausgehende Beendigungen der Dienstverhältnisse im Vergleich zum durchschnittlichen Personalstand (inkl. inaktiver Mitarbeiter:innen, excl. Praktikant:innen, excl. Mitarbeiter:innen der Vertriebsgesellschaften).

Inklusion in allen Bereichen

AT&S ist sich des Potenzials diverser Teams bewusst. Vielfalt bedeutet Innovationsfähigkeit und Kreativität. Es ist uns wichtig, Mitarbeiter:innen unabhängig von Geschlecht oder sexueller Orientierung, Alter, Herkunft, Nationalität, Weltanschauung oder Religion sowie körperlicher oder geistiger Einschränkung die gleichen Chancen bei Weiterentwicklung, Karriere und Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu bieten. Dieses klare Statement, Diversität in allen Bereichen des Unternehmens zu fördern und zu leben, wird auch auf der AT&S-Website kommuniziert.

Insgesamt beschäftigte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2022/23 Mitarbeiter:innen aus 68 Nationen. Jeder Mensch ist einzigartig – dies untermauerte AT&S mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt im Geschäftsjahr 2020/21. Mit diesem

Bekenntnis unterstreicht das Unternehmen seine Nulltoleranzpolitik gegenüber jeglicher Form von Diskriminierung und unterstützt ein vorurteilsfreies Arbeitsumfeld.

Der Standort in Leoben pflegt eine langjährige Partnerschaft mit dem Café Beniva, einem Seminarzentrum, das darauf ausgerichtet ist, Menschen mit Down-Syndrom ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, indem ihre Fähigkeiten gefördert und beruflich zum Einsatz gebracht werden.

Seit dem Geschäftsjahr 2021/22 verstärkt AT&S einen inklusiven Sprachgebrauch und bringt zur Sichtbarmachung des weiblichen Bevölkerungsanteils sowie aller Menschen, die sich mit nichtbinären Zuordnungen jeglicher Art wohler fühlen, den Doppelpunkt zur Anwendung.

Alle Jobausschreibungen in Europa werden inklusiv (m/w/d) formuliert und adressieren alle Geschlechter. Bei Stellenausschreibungen zu Neubesetzungen wird bei gleicher Qualifikation das jeweils unterrepräsentierte Geschlecht bevorzugt eingestellt.

Um Barrieren jeglicher Form abzubauen, ergreift AT&S verschiedene Initiativen und bietet unter anderem interkulturelle Trainings und Sprachkurse auf Deutsch, Englisch und Mandarin an. So können sprachliche Hindernisse überwunden und gleichzeitig kulturelle Unterschiede thematisiert werden. Seit dem Geschäftsjahr 2022/23 ist Speexx – eine digitale Plattform für Sprachtraining und Business Coaching – Partner von AT&S und erweitert somit das Angebot an Sprachkursen für die Mitarbeiter:innen.

Um die Koordination verschiedener Lebensbereiche wie Arbeit, Beruf, Freizeit und Familie bestmöglich zu vereinen, bietet das Unternehmen seinen Mitarbeiter:innen mehr als 100 verschiedene Arbeitszeitmodelle an den österreichischen Standorten an.

Per 31. März 2023 beschäftigte AT&S weltweit 41 Menschen mit Behinderung, 83 % davon in Österreich. Im Vorjahr waren

es 45 Beschäftigte mit Behinderung, davon 82 % an österreichischen Standorten.

Interkulturelle Workshops für Respekt, Toleranz und Integration

Kennenlernen und Verstehen unterschiedlicher Kulturen sind Schwerpunkte der AT&S-Workshops zum Thema „Interkulturalität und Diversität“. Diese werden am Standort Leoben in Zusammenarbeit mit der Antidiskriminierungsstelle Steiermark und dem Österreichischen Integrationsfonds abgehalten. Dabei wird Wissenwertes über Diskriminierungsmechanismen, Auswirkungen von Vorurteilen sowie Strategien zur Vermeidung von Diskriminierung ebenso vermittelt wie der richtige Umgang mit diskriminierenden Äußerungen und Verhaltensweisen.

Darüber hinaus wurden weitere drei Workshops zu den Themen Kulinarik, Freizeitgestaltung im Umkreis von AT&S Leoben und in der Steiermark sowie österreichische Traditionen und Feste abgehalten. Mit Unterstützung der externen Sprachschule Ideum, eines Zentrums des Österreichischen Integrationsfonds, wurden speziell die internationalen Mitarbeiter:innen des Expansionsprojekts eingeladen, die österreichische Kultur besser kennenzulernen.

DIVERSITÄT UNTER ANGESTELLTEN (ULTIMO)

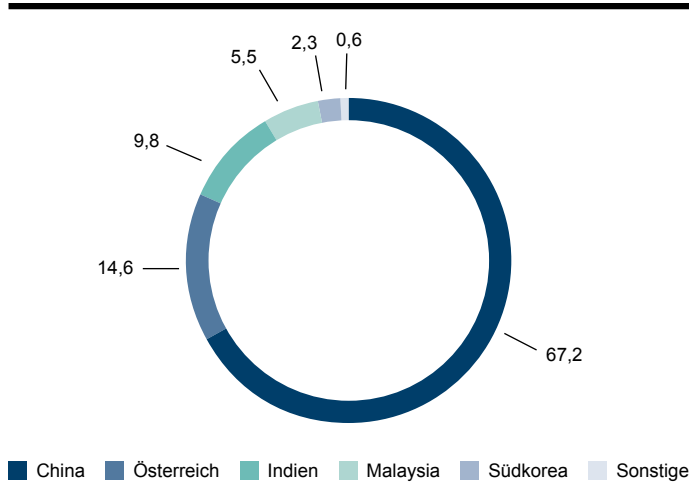
in %, Konzern gesamt		2022/23		2021/22	
		Angestellte	Arbeiter:innen	Angestellte	Arbeiter:innen
Geschlecht	Frauen	25,8	39,6	24,8	39,9
	Männer	74,2	60,4	75,2	60,1
Altersgruppe	< 30 Jahre	31,1	36,7	34,4	42,1
	30–50 Jahre	62,0	58,5	58,4	53,6
	> 50 Jahre	6,9	4,8	7,1	4,3

DIVERSITÄT UNTER ANGESTELLTEN (ULTIMO)

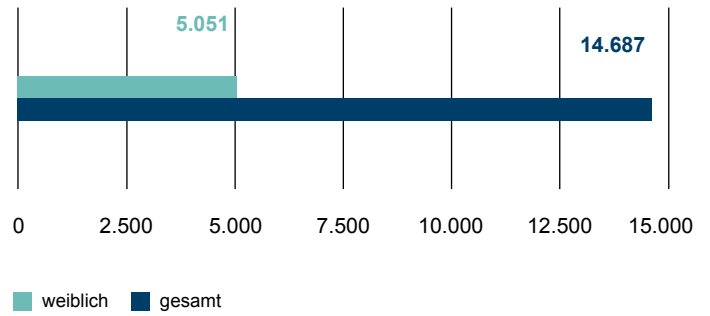
in %, Mutterunternehmen		2022/23		2021/22	
		Angestellte	Arbeiter:innen	Angestellte	Arbeiter:innen
Geschlecht	Frauen	35,5	49,4	34,1	48,6
	Männer	64,5	50,6	65,9	51,4
Altersgruppe	< 30 Jahre	25,8	27,7	25,8	30,3
	30–50 Jahre	56,1	41,6	52,1	41,7
	> 50 Jahre	18,0	30,7	22,1	28,0

MITARBEITER:INNEN INSGESAM ANTEILIG VERTRETEN IN FOLGENDEN LÄNDERN

in %

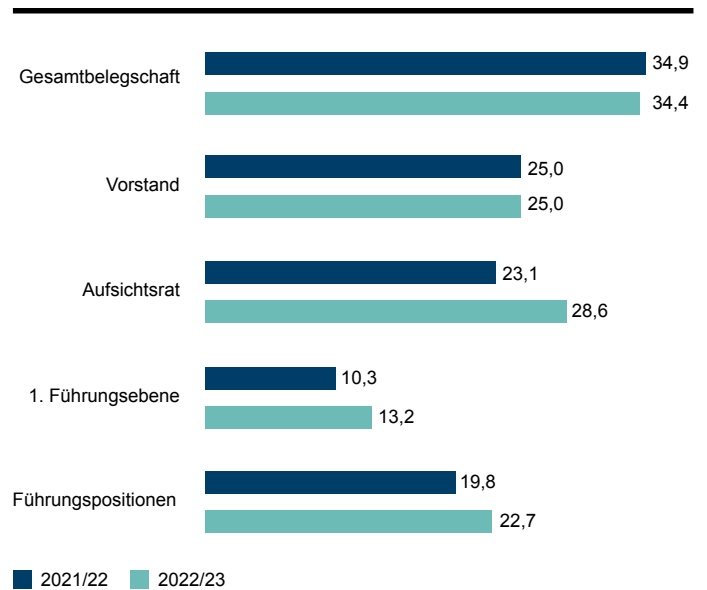


MITARBEITER:INNEN GESAMT



FRAUENANTEIL IN DER BELEGSCHAFT UND DEN STEUERUNGSGREMIEN

in %



68

NATIONEN

in der Belegschaft

DURCHSCHNITTSALTER

Durchschnittsalter aller Mitarbeiter:innen	34
Durchschnittsalter nach Ländern	
China	33
Österreich	39
Indien	34
Südkorea	38
Malaysia	35

Stichtagswerte zum 31.03.2023

Durch Förderung von Erfahrungsaustausch und gegenseitiger Inspiration der Mitarbeiter:innen aus verschiedenen Nationen versucht AT&S, alle Kolleg:innen bestmöglich bei der Integration in Österreich zu unterstützen.

Frauen bei AT&S

Der Frauenanteil bei AT&S lag zum Ende des Geschäftsjahres 2022/23 bei 34,4 % und ist damit gegenüber dem Vorjahreswert von 34,9 % minimal gesunken. In der ersten Führungsebene, das heißt in der direkten Berichtslinie zum Vorstand des AT&S-Konzerns erhöhte sich die Frauenquote von 10,3 % auf 13,2 %. Auch die Besetzung der Führungspositionen im Angestelltenbereich konnte im Vergleich zum Vorjahr um 14,9 % gesteigert werden und dieser Anteil liegt nun bei 22,7 %.

Das durchschnittliche Dienstalder beläuft sich auf 5,9 Jahre gegenüber einem Vorjahreswert von 5,5 Jahren. Auch das Durchschnittsalter ist von 33,4 auf 34,3 Jahre leicht angestiegen. Die Altersspreizung zwischen dem jüngsten und dem ältesten Mitarbeiter liegt bei 55 Jahren.

Diversität in den Steuerungsgremien

Im Unternehmen wird bei der Neubesetzung von Aufsichtsratsmandaten im Einklang mit § 86 Abs. 7 AktG das Ziel verfolgt, dass mindestens 30 % Frauen und 30 % Männer vertreten sein sollen. Die Altersspreizung der Aufsichtsratsmitglieder sollte zumindest 25 Jahre betragen. Erfahrung in internationalen Unternehmen ist verpflichtend. Ebenso haben die interdisziplinären Expertisen der Mitglieder einen sehr hohen Stellenwert. Die unterschiedlichen Fachkenntnisse sollen mindestens die Themenbereiche Technik/Forschung, Elektronik/Halbleiterindustrie, Recht, Unternehmens- und Human-Resources-Management sowie nachhaltiges Wirtschaften abdecken.

Mit Ende des Geschäftsjahres 2022/23 betrug der Frauenanteil des gesamten Aufsichtsrats 29 %, davon 33 % innerhalb der Kapitalvertreter:innen. Die Frauenquote im Vorstand belief sich auf 25 %. Aufgrund der Vorstandserweiterung durch CTO Peter Griehsnig ab 1. April 2023 sinkt sie im Geschäftsjahr 2023/24 auf 20 %. Für weitere Informationen in Bezug auf Alter und Geschlecht der Leitungsorgane wird auf den Corporate-Governance-Bericht verwiesen.

Personelle und fachliche Weiterentwicklung für eine gerechte Zukunft

Damit AT&S auch in Zukunft weiter wachsen kann, werden Expert:innen benötigt, die strukturiert und nachhaltig

Verbesserungen vorantreiben. AT&S schreibt der Persönlichkeitsentwicklung und Weiterbildung einen hohen Stellenwert zu und orientiert sich an den Bedürfnissen der Mitarbeiter:innen, sich kontinuierlich fortzubilden und internationale Erfahrungen zu sammeln. Die Unternehmensführung ist davon überzeugt, dass Wissen die Zukunft gestaltet und jede:r Einzelne in der Entwicklung der Organisation eine wichtige Rolle spielt. Nach dem Leitspruch „We care about people“ ist AT&S bestrebt, durch personelle und fachliche Weiterbildungsangebote eine Arbeitskultur zu schaffen, die Menschen inspiriert und miteinander verbindet.

Die Learning-&-Development-Abteilungen an den jeweiligen AT&S-Standorten bieten einen zeitgemäßen Mix aus Präsenzschulungen mit internen und externen Fachtrainer:innen sowie E-Learning-Angeboten. Im Fokus stehen dabei notwendige fachliche Kompetenzen im Produktbereich sowie Soft-Skills-Trainings im Bereich Leadership und Kommunikation. AT&S nutzt dazu eine konzernweit einheitliche Lernplattform und kooperiert mit international renommierten Anbietern wie etwa LinkedIn Learning oder Speexx. Darüber hinaus wird der Wissenstransfer zwischen den Fachexpert:innen durch Austauschprogramme zwischen den einzelnen Standorten unterstützt. Besonders wichtig ist dieser Austausch für den Aufbau der beiden neuen Produktionsstandorte in Hinterberg und Kulim.

Im Geschäftsjahr 2022/23 wurde die Cyber-Security-Awareness-Kampagne ins Leben gerufen, um eine konzernweite Sicherheitskultur aufzubauen, die Bedeutung von Informations- und IT-Security in den Köpfen der Mitarbeiter:innen zu verankern und das Bewusstsein für diese sensible Thematik zu schärfen. Darüber hinaus wurden zahlreiche E-Learning-Kurse zur Informationssicherheit als Teil der Cyber-Security-Awareness-Kampagne konzipiert.

Jede:r Mitarbeiter:in absolvierte im Geschäftsjahr 2022/23 durchschnittlich 14,2 Trainingsstunden im Zuge von Online- und Präsenzschulungen. Der geringere durchschnittliche Aufwand gegenüber dem Vorjahr ist auf die gestiegene Anzahl von Onlinetrainings zurückzuführen, die auf eine noch größere Zielgruppe ausgerichtet sind und noch effizienter gestaltet werden können. Zusätzlich zu diesen Einheiten werden Einschulungen neuer Mitarbeiter:innen sowie eine kontinuierliche Ausbildung und Qualifikation direkt am Arbeitsplatz durchgeführt. Neben hausinternen Schulungen wurden für externe Trainings- und Weiterbildungsmaßnahmen im Geschäftsjahr 2022/23 insgesamt 3,4 Mio. € aufgewendet. Diese Kosten sind als Bestandteil der Aufwandsart „Sonstiges“ in den

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung im Anhang zum Konzernabschluss ausgewiesen.

AT&S-Performance-Management-Prozess

Jedes Jahr zwischen April und Juni durchlaufen alle AT&S-Angestellten durch die Führungskraft den Prozess der Zielsetzung und der Beurteilung, wie weit sie die in sie gesetzten Erwartungen in Bezug auf Ergebnisse, Ziele und Kernkompetenzen für das vergangene Geschäftsjahr erfüllt haben.

Die Bewertungen konzentrieren sich auf das Gesamtbild der Leistung. Dieses umfasst nicht nur das „Was“, also welche Ziele erreicht und welche Ergebnisse erzielt wurden, sondern auch das „Wie“, also die Fähigkeiten, Verhaltensweisen, das Engagement und die Werte, die zur Zielerreichung angewandt wurden. Der Performance-Management-Prozess ist eine Gelegenheit zur Selbstreflexion, zum Austausch von Feedback, zur Formulierung von Erwartungen und zur Orientierung.

Im Geschäftsjahr 2022/23 wurden die Zielvereinbarungsgespräche mit 93 % der Angestellten durchgeführt. Im Vorjahr belief sich die Erfüllungsrate auf 95 %. Im Herbst finden

zusätzlich Entwicklungsgespräche statt. Aus den Ergebnissen dieser Gespräche werden die Entwicklungsbedürfnisse der Mitarbeiter:innen abgeleitet und fließen dann direkt in die Erstellung des zukünftigen Trainingsangebots. Im Geschäftsjahr 2022/23 wurden diese Gespräche mit 82 % der Angestellten abgeschlossen, im Vorjahr waren dies 94 %. Der Rückgang im Berichtsjahr ist auf interne Umstrukturierungen zurückzuführen.

Fokus auf Nachwuchsförderung

AT&S bietet jungen Menschen ein breites Angebot an zukunftssicherer Ausbildung an. Dabei umfasst das Lehrlingsprogramm Lehrstellen in den Bereichen Prozesstechnik, Mechatronik, Labortechnik – Chemie, Prüftechnik –, Physik, Industriekaufrau/-kaufmann, IT-Technik sowie Mechatronik und Elektrotechnik am Standort Leoben. Am zweiten österreichischen AT&S-Standort in Fehring werden Lehrstellen in den Bereichen Labortechnik – Chemie, Prüftechnik –, Physik, Mechatronik sowie Prozesstechnik angeboten. Zum Ende des Geschäftsjahres 2022/23 beschäftigte das Unternehmen an den österreichischen Standorten 39 Lehrlinge.

DURCHSCHNITTLICHE TRAININGSSTUNDEN

in Stunden pro Person	2022/23	2021/22	Veränderung
Frauen	15,7	16,1	(2,8 %)
Männer	11,4	17,4	(34,2 %)
Gesamt	14,2	17,0	(16,1 %)
Angestellte	24,7	23,5	4,8 %
Arbeiter:innen	8,5	13,9	(39,2 %)
Gesamt	14,2	17,0	(16,1 %)
davon Mutterunternehmen	5,8	7,3	(20,7 %)

AUSGABEN FÜR EXTERNE WEITERBILDUNG

in Tsd. €	2022/23	2021/22	Veränderung
Segment Mobile Devices & Substrates	1.069	443	141,5 %
Segment Automotive, Industrial, Medical	835	462	80,6 %
Sonstige	1.512	668	126,2 %
Konzern gesamt	3.415	1.573	117,1 %
davon Mutterunternehmen	2.322	1.106	109,9 %

Im Geschäftsjahr 2022/23 wurde die Lehrlingsoffensive ausgebaut. Diese ermöglicht nun jungen Nachwuchskräften in allen Lehrberufen auch den Maturaabschluss. Ein zweites Pilotprojekt fokussiert die Lehre mit Sport, dabei können Nachwuchssportler:innen jetzt auch als Lehrlinge bei AT&S starten.

Darüber hinaus dürfen sich Lehrlinge über Prämien für schulische Erfolge, über Outdoor-Camps, Lehrlingsausflüge, Lehrlingssport während der Arbeitszeit, die Option auf ein Auslandspraktikum (Erasmus+), die Teilnahme an Lehrlingswettbewerben, Seminare für Persönlichkeitsentwicklung sowie wertvolle Berufserfahrung in einem hoch-kompetitiven internationalen Arbeitsumfeld freuen.

Kooperation mit Bildungseinrichtungen und Ausbildungsstätten auf der ganzen Welt

Im Geschäftsjahr 2022/23 wurde eine Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen, welche auf den aktiven Austausch mit Universitäten und Schulen setzt. Im Dialog mit Studierenden werden Themen aus der Elektronikindustrie näher beleuchtet und so junge Talente mit AT&S in Kontakt gebracht.

Startschuss dieses neuen Formats war die Veranstaltungsreihe „Feel the Pulse of Sustainability“ an der TU Graz, wo die Nachhaltigkeitsthematik mit der Technologieentwicklung im Bereich Electronics Packaging vorgestellt und mit Studierenden kritisch diskutiert wurde.

Die globale Ausrollung erfolgte mit der Übernahme des Formats in Malaysia. Dort wurden unter dem Motto „Feel the Pulse of Disruptive Nature of the Exponential Technologies and the IC Substrates Role in Our Digitalised World“ an fünf ausgewählten Universitäten „Industrial Talks“ abgehalten, um den Studierenden Einblicke in die Technologien und Anforderungen von Industrieunternehmungen zu geben. Auf diesem Wege konnten mehr als 2.000 Studierende direkt angesprochen und über die AT&S-Technologien informiert werden.

An diesen fünf malaysischen Universitäten wurden auch Letters of Intent übergeben, in denen Themenschwerpunkte für künftige Kooperationen festgehalten werden; sie reichen von Employer Branding über Praktika für Student:innen und Kooperationen im Bereich der naturwissenschaftlichen Ausbildung bis hin zu gemeinsamen Forschungsprojekten. Dabei kommt der Universiti Sains Malaysia (USM) in Penang eine tragende Rolle zu. Sie fungiert als Teil derjenigen Partnerschaft, die gemeinsam mit AT&S den Aufbau eines Instituts für nachhaltige IC-Substrate-Technologie forciert. Dieses Institut soll Studierenden eine praktische, mit Forschung

kombinierte Ausbildung ermöglichen, die sich inhaltlich vor allem mit Fragestellungen rund um Verfahren und Designs für das umweltfreundliche Packaging von Elektronikkomponenten beschäftigt. Durch dieses Zentrum wird AT&S seine Position im Forschungs- und Entwicklungsbereich erweitern und frühzeitig Trends aufnehmen können. Eine starke Einbindung der Aktivitäten in die europäische und österreichische Forschungsumgebung ist geplant.

In Europa lag der Fokus im Geschäftsjahr 2022/23 auf der Zusammenarbeit mit den Silicon Austria Labs, bei der über das sogenannte „Chip2Sys“-Programm eine Forschungsplattform geschaffen wurde. Schwerpunkte sind unter anderem die Leistungselektronik und „Core Technology“ für IC-Substrate sowie die Forschung an Verbindungstechniken im Advanced-Packaging-Bereich.

Die Kooperation mit dem IMEC (Interuniversity Microelectronics Centre) im Bereich Hochfrequenz wurde erweitert und reicht nun von Radarapplikationen bis zur 5G- und 6G-Kommunikation. Ziel dabei ist es, frühzeitig die Anforderungen von Chips für die Verbindungslösung zu verstehen und Technologien zu entwickeln, die den künftigen Anforderungen an den Markt gerecht werden.

In Kooperation mit der TU Graz wird am Christian-Doppler-(CD-)Labor „Technologiebasiertes Design und Charakterisierung von elektronischen Komponenten“ geforscht. Das Ziel hierbei ist, ein tiefes Verständnis für den Einfluss von Verbindungslösungen sowie des „Chip Embedding“ auf die Leistung solcher Systeme zu gewinnen. Nach dem Start im Jahr 2020 konnte im Geschäftsjahr 2022/23 die Evaluierung positiv abgeschlossen werden, wodurch einer Weiterführung der Forschung über die kommenden fünf Jahre nichts im Wege steht.

Mit dem Indian Institute of Technology in Delhi (IIT Delhi) wurde die Kooperation im Bereich Power Electronic vertieft.

AT&S Transformation Tuesday

Stetiger Wandel ist für Unternehmen wie AT&S ein wichtiges Prinzip. Nur durch kontinuierliche Weiterentwicklung und einen konstanten Nachschub an Ideen können wir in der schnelllebigen Hightech-Branche wachsen und erfolgreich sein. Um diese Offenheit und Flexibilität im Unternehmen zu fördern, wurde im Geschäftsjahr 2022/23 eine neue Veranstaltungsreihe rund um die Themen Innovation und Veränderung gestartet: Periodisch wurden im EventSpace – und später im neu errichteten PioneerSpace – in Leoben Vorträge und

Diskussionen von internen und externen Expert:innen abgehalten, wobei die Inhalte von technologischen Durchbrüchen bis zu zukunftsorientierten Geschäftspraktiken reichen. Alle Veranstaltungen, die in diesem Rahmen stattfinden, werden für die Mitarbeiter:innen global als Live-Stream übertragen und später als Aufzeichnungen zur Verfügung gestellt.

Betriebliches Gesundheitsmanagement als integrierter Bestandteil der Unternehmensstrategie

In einer sich schnell und ständig verändernden Welt wird von Mitarbeiter:innen zunehmend gefordert, mobil, flexibel und jederzeit erreichbar zu sein. Diese und andere hohe Arbeitsanforderungen bedingen oftmals Stress. Bedenkt man, dass viele Menschen einen nicht unwesentlichen Teil ihrer Lebenszeit am Arbeitsplatz verbringen und dieser als zentrales Lebensumfeld wahrgenommen wird, sind die Verantwortung und die Schlüsselrolle der Unternehmen im Zusammenhang mit einem betrieblichen Gesundheitsmanagement unbestritten.

Gerade in Wachstumsphasen ist es entscheidend, dass das Gesundheits- und Arbeitssicherheitswesen mit der Geschwindigkeit der Expansion Schritt hält und sicherstellt, dass alle Mitarbeiter:innen mit den bestehenden hohen Standards des Unternehmens vertraut sind. Das skalierbare und flexible Gesundheits- und Arbeitssicherheitsmanagement von AT&S gewährleistet Arbeitsschutz auf hohem Niveau für die gesamte Belegschaft.

Sicherheit hat immer Vorrang und ist der Grundsatz unserer Arbeit

AT&S verfolgt das Ziel, durch präventive Maßnahmen Risiken zu minimieren und Gefährdungen so weit wie möglich zu beseitigen. Dabei orientiert sich das Unternehmen an den Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen der RBA (Responsible Business Alliance). Das AT&S-Gesundheits- und Arbeitssicherheitsmanagementsystem ist nach der Norm ISO 45001 für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zertifiziert. Über interne und externe Audits auf verschiedenen Ebenen des Unternehmens sowie die dabei inkludierten Arbeitsplatzbegehungen wird die Effektivität des Gesundheits- und Arbeitssicherheitsmanagements überprüft, Due-Diligence-Prozesse werden bewertet und gegebenenfalls Korrekturmaßnahmen eingeleitet.

Um Zwischenfällen vorzubeugen, arbeitet das Unternehmen in allen Bereichen nach dem Ansatz der präventiven Gefahrenerkennung und Risikobewertung. Über einen quantitativen Ansatz wird eine Drei-Faktoren-Risikobewertung durchgeführt, welche ein lückenloses Bild aller Risiken im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz liefert. Dadurch können Schwachstellen des Systems im Vergleich zur üblichen Zwei-Faktoren-Risikobewertung effektiv identifiziert und reduziert werden.

ARBEITSSICHERHEIT

	Rate der Arbeitsunfälle (mit ≥ 1 Ausfalltag pro 1 Mio. Arbeitsstd.)			Rate der durchschnittlichen monatlichen Ausfalltage (pro 1.000 VZÄ)		
	2022/23	2021/22	Veränderung	2022/23	2021/22	Veränderung
Segment Mobile Devices & Substrates	0,8	2,1	(1,3)	4,7	11,2	(6,5)
Segment Automotive, Industrial, Medical & Sonstige	3,6	4,9	(1,3)	5,3	9,8	(4,4)
Konzern gesamt	1,5	2,8	(1,3)	4,8	10,8	(6,0)
davon Mutterunternehmen	3,8	9,4	(5,6)	3,2	17,7	(14,5)

Zu den berufsbedingten Gefahren, die ein Risiko von Verletzungen, teilweise mit schweren Folgen, mit sich bringen können, gehören chemische, thermische, elektrische, mechanische und ergonomische Faktoren. Um diesen Gefahren vorzubeugen und Risiken bereits im Vorfeld zu minimieren, ergreift AT&S vielfältige Maßnahmen. Dazu zählen effektive technische Ansätze, wie die Installation von Stützen an einer Leitertreppe am Produktionsstandort in Ansan, die Verbesserung der Maschinenschutzvorrichtungen am Standort Chongqing oder ein Projekt zur Lärminderung am Standort Shanghai. Zu den administrativen Maßnahmen gehören die Durchführung von wiederkehrenden Sicherheits Schulungen und die Sensibilisierung der Mitarbeiter:innen für Themen wie chemische Sicherheit, Brandschutz, Arbeiten in der Höhe und weitere relevante Gesundheits- und Arbeitssicherheitsthemen.

An einigen Standorten wurden im Geschäftsjahr 2022/23 spezielle Schulungen durchgeführt, darunter die Schulung der Mitarbeiter:innen für den Umgang mit Strahlung und Toxinen am Standort Fehring, ebenso die Sensibilisierung der Mitarbeiter:innen des Chemielabors für die Prävention von Zyanidvergiftungen am Standort Nanjangud.

Alle Mitarbeiter:innen, welche potenziellen Gefahren am Arbeitsplatz ausgesetzt sind, werden mit persönlicher Schutzausrüstung (PSA) ausgestattet. Um die Wirksamkeit dieser Gefahrenkontrolle zu erhöhen, werden alle Personen dazu angehalten, die PSA korrekt und konsequent zu benutzen. Am Standort Leoben wurden im vergangenen Geschäftsjahr gemeinsam mit der österreichischen Sozialversicherung AUVA „Hautschutztage“ für die Mitarbeiter:innen durchgeführt.

Für eine kontinuierliche Verbesserung des Managementsystems für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz sowie um den Austausch bewährter Verfahren werksübergreifend zu intensivieren, wurde das Team rund um Gesundheit und Arbeitssicherheit auf Konzernebene im vergangenen Geschäftsjahr erweitert.

Mit steigendem Wachstum erhöht sich auch unsere Verantwortung für sichere Arbeitsbedingungen und Gesundheitsschutz

AT&S wächst aufgrund der Expansionsprojekte nicht nur in Bezug auf seine Mitarbeiter:innenzahl, sondern auch durch die neuen Werke in Malaysia und Leoben. Da das Bauwesen bestimmte Risiken mit sich bringt, setzt AT&S auf starke Partnerschaften mit zuverlässigen Auftragnehmer:innen, um ein

hohes Maß an Arbeitssicherheit in jeder Phase der Bauzeit zu gewährleisten. Das Ergebnis sind hohe Sicherheitsstandards auf allen Baustellen und niedrige Unfallraten.

Mehr Menschen, weniger Unfälle

Im Geschäftsjahr 2022/23 gab es absolut gesehen 44 Arbeitsunfälle zu verzeichnen. Die Rate der Arbeitsunfälle (pro 1 Mio. Arbeitsstunden) sank von 2,8 auf 1,5, was einer Reduktion von 46 % entspricht. Hauptgründe für arbeitsbedingte Verletzungen waren Stolper-, Rutsch- und Sturzunfälle sowie Unfälle im Zusammenhang mit Chemikalien. Alle Arbeitsunfälle sowie kleinere Zwischenfälle ohne Ausfalltage wurden gemeldet, sorgfältig untersucht und deren Ursachen definiert. Auf Basis der Untersuchungsergebnisse wurden entsprechend der Kontrollhierarchie verschiedene Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen durchgeführt.

Auch die durchschnittlichen monatlichen Ausfalltage (pro 1.000 Vollzeitäquivalente) gingen von 10,8 auf 4,8 zurück. Konzernweit kam es im Geschäftsjahr 2022/23 zu keinem Unfall mit schweren Folgen oder Todesfolge. Dies zeigt, dass die Maßnahmen zur Beseitigung von Gefahren, die ein Risiko für schwere Verletzungen darstellen, wirksam sind. Unser nächster Schritt besteht nun darin, uns auch stärker auf die Vermeidung kleinerer Unfälle zu konzentrieren.

Die Abwesenheitsrate betrug im Geschäftsjahr 2022/23 0,9 % und lag damit auf einem ähnlich niedrigen Niveau wie im Vorjahr.

Leiharbeitskräfte sind bei AT&S integrierter Bestandteil der Kennzahlen zur Arbeitssicherheit. Wege von und zur Arbeit sind in den Angaben zu den Arbeitsunfällen exkludiert.

Umfassendes Schulungs- und Serviceangebot im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Einsatzbereitschaft und Leistungswille bestimmen den Erfolg eines Unternehmens. Dauerhaft gute Leistungen können nur von Mitarbeiter:innen erbracht werden, die von einem gesunden, positiven Arbeitsumfeld profitieren. AT&S bietet vielfältige medizinische Unterstützung für Mitarbeiter:innen direkt vor Ort. Jährlich werden saisonale Impfkampagnen gegen Krankheiten wie Influenza und Frühsommer-Meningoenzephalitis durchgeführt. Darüber hinaus werden alle Mitarbeiter:innen, die arbeitsbedingt gewissen Gefährdungen ausgesetzt sind, regelmäßig medizinisch untersucht. An den chinesischen Standorten werden jährliche Gesundheitschecks und Blutspendeaktionen durchgeführt.

AT&S kümmert sich auch um junge Eltern und hilft den Mitarbeiter:innen, den Arbeitsalltag und die Elternschaft erfolgreich zu vereinbaren. In Nanjangud wurde eine Kinderkrippe eingerichtet, um die Beschäftigten zu unterstützen. In China stehen Mütterzimmer und Stillkabinen zur Verfügung.

Nicht nur die körperliche, auch die geistige Gesundheit ist wichtig. AT&S bietet durch eine Kooperation mit Instahelp die Möglichkeit, kostenlos und anonym eine professionelle psychologische Online-Beratung in Anspruch zu nehmen. Alle Mitarbeiter:innen der AT&S-Standorte in Österreich haben die Möglichkeit, sich auf der Instahelp-Website zu informieren und anzumelden. Mit diesem Service möchte das Unternehmen die mentale Gesundheit der Belegschaft fördern und die Bedeutung von geistigem und körperlichem Wohlbefinden hervorheben.

AT&S fördert laufend den Sicherheitsgedanken und einen gesunden Lebensstil

Um eine aktive Gesundheits- und Arbeitssicherheitskultur zu leben, organisierte das malaysische Team ein Quiz für Kolleg:innen am AT&S-Standort in Kulim. Ziel war es, die Belegschaft für Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsthemen zu sensibilisieren sowie Unfallraten künftig zu reduzieren.

Auch am Standort Nanjangud wurde im Zuge des „National Safety Day 2022“ eine Reihe von Aktivitäten gestartet, um das Bewusstsein für alle Sicherheitsmaßnahmen einschließlich der Sicherheit am Arbeitsplatz, der Sicherheit der menschlichen Gesundheit, der Sicherheit im Straßenverkehr und der Sicherheit der Umwelt zu schärfen. Nach dem Motto „Nurture young minds – develop safety culture“ wurde vom AT&S-Gesundheits- und -Arbeitssicherheitsteam eine Veranstaltung organisiert, die darauf abzielte, die Bedeutung der Einhaltung aller Sicherheitsvorkehrungen zu vermitteln.

Ein gesundes Maß an Bewegung sowie eine ausgewogene Ernährung erhöhen das körperliche und geistige Wohlbefinden. AT&S fördert sportliche und gemeinschaftliche Aktivitäten der Mitarbeiter:innen durch Angebote für Radfahren, Skifahren und verschiedene Teamsportarten, Wanderungen oder die Teilnahme an Firmenläufen.

Die Sommermonate in Leoben standen im Zeichen der Mitmach-Aktion „Go the extra mile“. Mit dieser internen Challenge wurden Mitarbeiter:innen erfolgreich motiviert, bewusst auf den Bus zu verzichten und die rund 1.200 Meter lange Strecke zwischen dem Unternehmenssitz und den

Mitarbeiter:innenparkplätzen zu Fuß zurückzulegen. Insgesamt haben die AT&S-Mitarbeiter:innen bei der Challenge fast 70 Stunden Gehzeit zwischen Start- und Endpunkt mittels ihrer Stempelkarten eingelogggt und dabei 414 Kilometer Fußmarsch zurückgelegt.

Konzernweiter Umgang mit der COVID-19-Pandemie

AT&S hat sich auch im abgelaufenen Geschäftsjahr darauf konzentriert, die Gefahren und Auswirkungen der COVID-19-Pandemie zu minimieren. Die COVID-19-Task-Force passte die Schutzmaßnahmen laufend an die aktuelle Situation an. Da die COVID-19-Impfung für die Bevölkerung immer besser zugänglich wurde, wurden die Beschränkungen in den meisten Ländern schrittweise gelockert. Die Mitarbeiter:innen der Standorte in Österreich, China und Indien hatten die Möglichkeit, sich impfen zu lassen. In Nanjangud wurde eine 100-prozentige Durchimpfungsrate erreicht, indem alle Mitarbeiter:innen zwei Dosen des Impfstoffs erhielten. In Nanjangud wurde ab August 2022 das Tragen von Masken freigestellt, jedoch die Verwendung von Desinfektionsmitteln fortgeführt. Die meisten Beschränkungen an den österreichischen Standorten wurden bereits zu Beginn des Geschäftsjahres 2022/23 aufgehoben. Während des aktiven Zeitraums wurden zahlreiche PCR-Tests und Schnelltests durchgeführt, aufgrund der hohen Durchimpfungsrate bei den Mitarbeiter:innen konnte das Risiko einer Ansteckung als gering eingestuft werden.

In Korea ist das Tragen von Schutzmasken in Innenräumen erst seit dem 30. Januar 2023 nicht mehr vorgeschrieben. Die Mitarbeiter:innen in Ansan tragen dennoch weiterhin Masken in Innenräumen, um einer potenziellen Ausbreitung der Infektion entgegenzuwirken.

Aufgrund des Ausbruchs weiterer COVID-19-Varianten wurden in China strenge temporäre Lockdowns verordnet, wovon die Standorte Shanghai, beginnend im Frühjahr 2022, und Chongqing, ab Herbst 2022, betroffen waren. Die gut koordinierte enge Zusammenarbeit zwischen den standort-spezifischen Arbeitsgruppen war die Basis dafür, dass der Betrieb während des Lockdowns an den chinesischen Standorten aufrechterhalten werden konnte. Dank der Bemühungen der lokalen Belegschaft konnte der Produktionsbetrieb unter stetiger Gewährleistung höchster Sicherheitsvorkehrungen am Laufen gehalten werden. Das Unternehmen veranlasste in den kritischen Phasen der COVID-19-Pandemie an den chinesischen Standorten regelmäßige PCR- und Antigen-tests vor Ort. Räume und Oberflächen wurden konsequent desinfiziert.

Die abteilungsübergreifenden Teams – bestehend aus Expert:innen aus den Bereichen Umwelt, Gesundheits- und Arbeitssicherheit, Human Resources, Produktion, Kommunikation, Beschaffung und Logistik – verfügen über umfangreiches Know-how dafür, welche Maßnahmen umgesetzt werden müssen. Die Task-Force-Teams befassten sich täglich intensiv mit der Beobachtung und Auswertung von Informationen, der Analyse von Richtlinien und dem Management der Lieferketten. Darüber hinaus unterstützten sie die Mitarbeiter:innen kontinuierlich, um eine reibungslose Produktion zu gewährleisten.

Wie so oft hat auch diese Situation und der Umgang mit der Pandemie gezeigt, wie professionell und lösungsorientiert AT&S auf neue Herausforderungen reagieren kann. Es wird weiterhin alles getan, um die Sicherheit sämtlicher Mitarbeiter:innen zu jedem Zeitpunkt zu gewährleisten sowie die Produktion unter Einhaltung der geltenden Richtlinien fortzusetzen.

Nur durch die gemeinsame Anstrengung und die konsequente Umsetzung der Coronaregeln war es möglich, dass AT&S so gut durch die Jahre der Pandemie gekommen ist. Die Gesundheit und die Arbeitssicherheit aller Mitarbeiter:innen haben für AT&S auch weiterhin oberste Priorität. Sollte es die Infektionslage erfordern, können Schutzmaßnahmen jederzeit angepasst und/oder wiedereingeführt werden.

Soziale Initiativen und gesellschaftliches Engagement

Insbesondere in Krisen- und Kriegszeiten wird deutlich, dass es viele Menschen gibt, die auf dringende Unterstützung angewiesen sind. Bereits zum zweiten Mal haben die Belegschaft und der Vorstand von AT&S das Ö3-Weihnachtswunder und die Aktion „Licht ins Dunkel“ unterstützt und insgesamt 15.000 € für Menschen in Not gespendet.

Darüber hinaus hat AT&S auf direktem Weg kurz nach Ausbruch des Kriegs in der Ukraine Vertriebenen geholfen. Neben Spendenaktionen und Hilfslieferungen, die vom Betriebsrat organisiert wurden, wurde in Kooperation mit Caritas, Behörden und den Studierendenwohnheimen Josefinum und Akademikerhilfe die Anmietung von Wohnungen initiiert. Neben Wohnraum wurden auch Hilfspakete mit Lebensmitteln und die technische Infrastruktur für Internetzugänge organisiert, damit der Kontakt zur Heimat aufrechterhalten werden kann. Mitarbeiter:innen, die als Übersetzer:innen gearbeitet haben, wurden vom Unternehmen dafür freigestellt.

Aufgrund der durch die COVID-19-Pandemie ausgelösten Lebensmittelknappheit organisierte das Unternehmen am chinesischen Standort in Shanghai die Lebensmittelversorgung für die daheim befindlichen Mitarbeiter:innen.

AT&S Chongqing hat sich seit der Gründung im Jahr 2011 an verschiedenen sozialen Initiativen beteiligt. So auch als Mentor für benachteiligte Kinder. Aufgrund der COVID-19-Pandemie konnten im Geschäftsjahr 2022/23 die Kinder zwar nicht vor Ort besucht werden, über Online-Kommunikation wurden aber die Beziehungen aufrechterhalten, und es wurden Sachspenden wie Lernmaterial und Kleidung bereitgestellt.

Im Geschäftsjahr 2022/23 fand die vierte Ausgabe des Festival-Weekends für den guten Zweck „Iron Road for Children (IRFC)“ in Leoben statt, welches es sich zur Aufgabe gemacht hat, erkrankten Kindern aus ganz Österreich zu helfen. AT&S unterstützt die diesjährige IRFC-Ausgabe als Sponsor.

NACHHALTIGE LIEFERKETTE & WIRTSCHAFTSETHIK

Globale Lieferketten können wesentliche Triebfedern des Wandels sein, wenn sie auf Verantwortung, Transparenz und Nachhaltigkeit bauen. Die Lieferkette von AT&S ist ein komplexes Zusammenspiel von Unternehmen, das gewährleisten soll, dass jederzeit alle benötigten Materialien und Güter rechtzeitig, in bester Qualität und in ausreichender Menge zur Verfügung stehen. Über die Jahre hinweg haben wir eine zuverlässige, widerstandsfähige und flexible Lieferkette aufgebaut, in der verantwortungsvolles Verhalten und Integrität in allen Geschäftsbeziehungen höchsten Stellenwert haben.

Lieferant:innen sind wichtige Partner:innen im Bemühen, Technologien verantwortungsvoll zu entwickeln und einen Beitrag für eine gerechte, innovative und nachhaltige Zukunft zu leisten. Unsere langjährigen Beziehungen innerhalb der Lieferkette ermöglichen eine Zusammenarbeit, die auf Transparenz und Vertrauen basiert. Die gemeinsame Werteerhaltung richtet sich klar gegen Menschenrechtsverletzungen, Korruption und Diskriminierung. Um zu gewährleisten, dass es im Beschaffungs- und Lieferkettenmanagement zu keinen Verletzungen dieser Werte kommt, wurde „Nachhaltige Lieferkette & Wirtschaftsethik“ im Strategieprozess als strategisches Handlungsfeld definiert. Diesem Bereich sind die wesentlichen Themen „Menschenrechte“ und „Antikorruption“ zugeordnet.

Compliance und Korruptionsbekämpfung zur Wahrung unserer Integritätsgrundsätze

Menschenrechtsverletzungen und Korruption widersprechen unserem Bekenntnis zum nachhaltigen Wirtschaften und zur strikten Einhaltung aller anwendbaren nationalen und internationalen Rechtsnormen. Potenzielle Compliance- und Governance-Risiken werden im gruppenweiten Risikomanagementprozess identifiziert und in der Folge entsprechend mitigiert. Das Governance, Risk and Compliance Committee unterstützt das Enterprise Risk Management in der Überwachung der AT&S-Risikolandschaft und hilft, die damit verbundene Einhaltung rechtlicher und regulatorischer Vorschriften zu fördern. Teil des Komitees ist das Senior Management einschließlich der Bereiche Risk & Continuity Management, Compliance, Internal Audit und Legal.

Weitere Instrumente, um verantwortungsvolles und integriertes Verhalten im Unternehmen zu fördern, sind unsere internen Compliance- und Antikorruptionsrichtlinien. Sie gelten für alle AT&S-Leitungsorgane und -Mitarbeiter:innen weltweit.

Die Inhalte dieser Richtlinien werden den Mitarbeiter:innen über diverse Kommunikationskanäle vermittelt und unterstreichen die Entschlossenheit, der Entgegennahme oder Bereitstellung unangemessener Einladungen und Geschenke sowie jeglicher Form von Bestechung entgegenzuwirken. Über einen risikobasierten Ansatz wurden diejenigen Positionen innerhalb des Unternehmens identifiziert, welche funktionsbedingt einem erhöhten Risiko ausgesetzt sind und daher entsprechend zu schulen sind. Im Geschäftsjahr 2022/23 wurden 1.499 Mitarbeiter:innen im Rahmen der Korruptionsprävention geschult, was einer Steigerung von 14 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die Kapitalmarkt-Compliance-Richtlinie hat das Ziel, am Kapitalmarkt integriertes Verhalten der Unternehmen zu gewährleisten. Wesentliche Inhalte der Regelung sind, die unerlaubte Verwendung von Insiderinformationen zu unterbinden sowie den Missbrauch von Compliance-relevanten Informationen durch geeignete Maßnahmen und gemäß den geltenden Gesetzen und Bestimmungen zu verhindern. Über diverse interne Kommunikationskanäle wird das Bewusstsein für die Inhalte der Richtlinie gestärkt und sichergestellt, dass die Themen inhaltlich von allen Beteiligten verstanden und im täglichen Handeln berücksichtigt werden. Die Richtlinie ist für alle Mitarbeiter:innen bindend, ebenso sind Schulungen für Personen, die einem erhöhten Risiko ausgesetzt sind,

verpflichtend. An der Kapitalmarkt-Compliance-Schulung haben im Geschäftsjahr 2022/23 153 Personen teilgenommen, während die Schulung im Geschäftsjahr 2021/22 von 181 Personen absolviert wurde.

Anonymes Meldesystem für Hinweise auf Fehlverhalten

Missachtung der Menschenrechte, Korruption und jegliche Form von Fehlverhalten in Bezug auf unseren Verhaltenskodex sind für AT&S nicht akzeptabel. Bei Verdacht auf Verstöße gegen unseren Verhaltenskodex können und sollen diese über die AT&S-Whistleblowing-Plattform „We Care“ gemeldet werden. Alle Eingaben werden dabei vertraulich behandelt, bei Bedarf ist auch eine anonyme Meldung möglich. Im Geschäftsjahr 2022/23 sind insgesamt 16 Meldungen eingelangt – neun mehr als im Vorjahr. Zehn der gemeldeten Fälle erforderten eine detaillierte Untersuchung. Anlassbezogen wurden korrektive Maßnahmen, wie die Verbesserung des internen Kontrollsystems oder disziplinarische Konsequenzen, umgesetzt.

AT&S-Verhaltenskodex als Leitlinie für verantwortungsvolles Handeln

Als internationaler Konzern sieht sich AT&S in einer besonderen Verantwortung gegenüber seinen Mitarbeiter:innen und Geschäftspartner:innen weltweit. Das Unternehmen distanziert sich von jeglicher Form der Bestechung oder Korruption und duldet keine Art von Gewalt, Missbrauch, Ausnutzung von Kindern oder Schädigung der Umwelt. Der Schutz und Respekt jedes Menschen sowie der Natur hat höchste Priorität und ist Teil der ethischen Grundsätze des Unternehmens. Diese sowie die Einhaltung aller Gesetze sind ein unabdingbarer Teil unserer Unternehmensverantwortung.

Die klaren ethischen Prinzipien in Bezug auf Wirtschaftsethik, Arbeitsbedingungen, Gesundheit und Arbeitssicherheit sowie Umweltthemen, die direkt und indirekt mit Menschen und Gesellschaft in Verbindung stehen, sind im AT&S-Verhaltenskodex geregelt. Dieser ist weltweit gültig und wurde in Anlehnung an die Anforderungen der Responsible Business Alliance (RBA) erstellt. Der AT&S-Verhaltenskodex dient als verbindliche Richtlinie für unser Handeln und bildet die Grundlage für unsere Vertrauens- und Glaubwürdigkeit sowie für langfristige Partnerschaften und nachhaltigen Erfolg.

Um Mitarbeiter:innen für die Inhalte des AT&S-Verhaltenskodex zu schulen, wurde im Geschäftsjahr 2022/23 an einem E-Learning-Kurs gearbeitet, welcher die Themen Wirtschaftsethik

und Managementpraktiken, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Arbeits- und Menschenrechte sowie Umweltschutz abdeckt. Das Training soll im Geschäftsjahr 2023/24 global ausgerollt werden.

AT&S-Verhaltenskodex für Lieferant:innen als wichtiger Bestandteil nachhaltigen Lieferkettenmanagements

Als eine Grundvoraussetzung für langanhaltende Geschäftsbeziehungen erwarten wir von unseren Lieferant:innen, dass sie sich ebenfalls an alle anwendbaren Gesetze, Ethik- und Umweltpflichten halten, zu denen sich auch AT&S verpflichtet. Generell sehen wir ein latentes Risiko von Verstößen gegen unsere ökologisch, ökonomisch oder sozial nachhaltigen Prinzipien innerhalb der Lieferkette. Das ist damit zu begründen, dass alle Richtlinien und Maßnahmen zwar innerhalb der AT&S-Systemgrenze direkt steuerbar sind, der direkte Einflussbereich von AT&S in Bezug auf eine verantwortungsvolle Beschaffung und ein funktionierendes Lieferkettenmanagement aber mit der Zahl der Sublieferant:innen abnimmt.

Um ein faires und nachhaltiges Miteinander gewährleisten zu können, wurde der AT&S-Verhaltenskodex für Lieferant:innen erarbeitet. Auf diesem Weg fordern wir Lieferant:innen zur Einhaltung unserer Standards auf, geben ihnen einen Handlungsrahmen vor und verpflichten sie, dieselben Standards bei ihren Lieferant:innen anzuwenden. Der AT&S-Verhaltenskodex für Lieferant:innen wurde nach den Richtlinien der Responsible Business Alliance (RBA) erstellt und zielt auf eine Balance zwischen Gewinnerzielung und ethischer Verantwortung ab. Der Kodex umfasst ebenfalls Themen rund um Wirtschaftsethik und Managementpraktiken, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Arbeits- und Menschenrechte sowie Umweltschutz.

Im Geschäftsjahr 2022/23 wurden rund 110 Lieferant:innen als wesentlich eingestuft, weil sie 80 % des Einkaufsvolumens von AT&S abdeckten. 100 % davon hatten mit Ende des Geschäftsjahres den Verhaltenskodex unterschrieben, wodurch das gesetzte Ziel, wie schon in der Vergangenheit, erreicht werden konnte. Darüber hinaus wurde der Kodex von 99,1 % derjenigen Lieferanten unterzeichnet, mit welchen AT&S weitere 15 % des Einkaufsvolumens tätigt. Die zwei Lieferanten, welche den Verhaltenskodex nicht unterschrieben haben, verpflichteten sich jedoch zu äquivalenten Verhaltenskodizes, die für AT&S akzeptabel sind.

ANTEIL UNTERSCHRIEBENER VERHALTENSKODIZES (WESENTLICHE LIEFERANTEN)

100 %

(Vorjahr: 100 %)

Transparenz entlang der Lieferkette und ständige Weiterentwicklung der Lieferant:innenbeziehungen sind uns wichtig

Durch faires Verhalten über die Systemgrenzen hinweg schaffen wir einen Mehrwert für Gesellschaft und Wirtschaft. Bei Einkaufsentscheidungen zählen neben Preis, Qualität und Lieferzeit auch Umwelt- und Sozialaspekte. Dadurch weiten wir den Anspruch, sozial und ethisch korrekt sowie umweltorientiert zu handeln, auf unsere Geschäftspartner:innen aus.

ANZAHL LIEFERANTENAUDITS

52 Audits

(Vorjahr: 45 Audits)

Im Mittelpunkt stehen dabei die zuverlässige Einhaltung von Qualitäts- und Nachhaltigkeitsstandards wie den Menschenrechten und die Korruptionsprävention unserer Geschäftspartner:innen. Diese sowie weitere ethische Prinzipien, welche Teil des AT&S-Verhaltenskodex für Lieferant:innen sind, gehören zu den Grundvoraussetzungen für gemeinsame Partnerschaften. Um die Lieferkette im Bereich Nachhaltigkeit zu unterstützen, stimmt sich das Unternehmen regelmäßig mit den Partner:innen über die strategische Ausrichtung, die Produktentwicklung und Innovationen ab.

AT&S bewertet seine Lieferant:innen über wirtschaftliche Kriterien hinaus und leitet daraus einen risikobasierten Auditplan ab, zu dessen Bewertungskriterien die Einhaltung der Menschenrechte, das Verbot von Kinderarbeit, Arbeitssicherheit, Umweltschutz und faire Entlohnung zählen.

Im Geschäftsjahr 2022/23 wurden insgesamt 52 Lieferantenaudits durchgeführt, wovon 26 Audits neben allgemeinen sozialen und ökologischen Themen auch die Bereiche Wirtschaftsethik und Einhaltung der Menschenrechte umfassten. Bei diesen 26 Audits wurden insgesamt zwölf Abweichungen in den Bereichen Wirtschaftsethik, Arbeitsbedingungen und Menschenrechte registriert. Um diese Mängel zu beheben, wird gemeinsam mit den jeweiligen Lieferant:innen an der Umsetzung entsprechender Maßnahmen gearbeitet.

Konfliktfreie Beschaffung hochwertiger Mineralien

Immer mehr Stakeholder:innen legen großen Wert auf Transparenz beim Nachweis sozialer und ökologischer Auswirkungen in der Lieferkette. Neben der Auskunft über sichere Arbeitsbedingungen, die Einhaltung der Menschenrechte sowie die effiziente Nutzung natürlicher Ressourcen schließt dies auch die ethisch einwandfreie Beschaffung von Mineralien mit ein. Deren Abbau und Handel birgt unter anderem das Risiko schwerer Menschenrechtsverletzungen oder der Geldwäsche.

AT&S lehnt jegliche Verwendung von Konfliktmineralien aus den Konfliktgebieten ab und bezieht solche Stoffe nur aus verantwortungsvollen Quellen, welche im Einklang mit den Anforderungen des Dodd-Frank Acts, Section 1502 des US-Kongresses stehen. Bei der Beschaffung sogenannter Konfliktmineralien wie Zinn, Tantal, Wolfram und Gold (kurz: 3TG nach ihren englischen Initialen – Tin, Tantalum, Tungsten, Gold) erfüllt AT&S die Anforderungen der EU-Richtlinie 2017/821, die in den allgemeinen Geschäftsbedingungen festgelegt ist.

Als Teil der Lieferkette verpflichtet sich das Unternehmen zur Offenlegung und Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen zu Konfliktmineralien und hält sich an den Due-Diligence-Prozess der RMI (Responsible Minerals Initiative). Alle Verpflichtungen werden entlang der Lieferkette gleichermaßen vorausgesetzt und eine transparente Berichterstattung unter Verwendung des Conflict Minerals Reporting Template (CMRT) der RMI eingefordert. Das Unternehmen kontaktiert diejenigen Lieferant:innen, deren Produkte aufgrund ihrer Materialgruppen Mineralien wie Gold, Zinn und Kobalt enthalten könnten, in regelmäßigen Abständen oder bei akutem Verdacht.

Im Geschäftsjahr 2022/23 haben sich 94 % unserer Lieferant:innen zu einer konformen Lieferkette bekannt. AT&S verfolgt das Ziel, die Mineralien ausschließlich von regelkonformen Schmelz- und Minenbetrieben, welche von der RMI regelmäßig auditiert werden, zu beziehen. Wir stehen bereits mit den relevanten Lieferant:innen in Verbindung, um künftig eine vollständig RMI-konforme Lieferkette zu gewährleisten.

RMI-KONFORMITÄT UNSERER LIEFERKETTE

94 %

(Vorjahr: 100 %)

KPIs EU-TAXONOMIE

Anteil des Umsatzes aus Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind:

Wirtschaftstätigkeiten (1)	Code(s) (2)	Absoluter Umsatz (3)	Umsatz- anteil (4)	Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH						Mindest- schutz (17)	Taxonomie- konformer Umsatz- anteil, Jahr N (18)	Taxonomie- konformer Umsatz- anteil, Jahr N-1 (19)	Kategorie „ermög- lichende Tätigkeiten“ (20)	Kategorie „Über- gangs- tätigkeiten“ (21)
				Klima- schutz (5)	Anpassung an den Klima- wandel (6)	Wasser- und Meeres- ressourcen (7)	Kreislauf- wirtschaft (8)	Umweltver- schmutzung (9)	Biologische Vielfalt und Öko- systeme (10)	Klima- schutz (11)	Anpassung an den Klima- wandel (12)	Wasser- und Meeres- ressourcen (13)	Kreislauf- wirtschaft (14)	Umweltver- schmutzung (15)	Biologische Vielfalt und Öko- systeme (16)					
				%	%	%	%	%	%	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N					
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																				
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																				
Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0	0%														0%			
A.2. Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonform)																				
Herstellung von Technologien für erneuerbare Energie		3.1.	6.401	0,4%																
Gesamt (A.1 + A.2)		6.401	0,4%																	
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																				
Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		1.784.943	99,6%																	
Gesamt (A+B)		1.791.344	100%																	

CapEx-Anteil aus Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind:

Wirtschaftstätigkeiten (1)	Code(s) (2)	Absoluter CapEx (3)	CapEx- Anteil (4)	Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH						Mindest- schutz (17)	Taxonomie- konformer CapEx- Anteil, Jahr N (18)	Taxonomie- konformer CapEx- Anteil, Jahr N-1 (19)	Kategorie „ermög- lichende Tätigkeiten“ (20)	Kategorie „Über- gangs- tätigkeiten“ (21)	
				Klima- schutz (5)	Anpassung an den Klima- wandel (6)	Wasser- und Meeres- ressourcen (7)	Kreislauf- wirtschaft (8)	Umweltver- schmutzung (9)	Biologische Vielfalt und Öko- systeme (10)	Klima- schutz (11)	Anpassung an den Klima- wandel (12)	Wasser- und Meeres- ressourcen (13)	Kreislauf- wirtschaft (14)	Umweltver- schmutzung (15)	Biologische Vielfalt und Öko- systeme (16)						
				%	%	%	%	%	%	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N						J/N
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																					
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																					
CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0	0%															0%			
A.2. Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonform)																					
Bau, Erweiterung und Betrieb von Systemen der Wassergewinnung, -behandlung und -versorgung		5.1.	44.886	3,6%																	
Bau, Erweiterung und Betrieb von Abwassersammel- und -behandlungssystemen		5.3.	28.316	2,3%																	
Sammlung und Beförderung von nicht gefährlichen Abfällen in an der Anfallstelle getrennten Fraktionen		5.5.	13	0,0%																	
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen		6.5.	757	0,1%																	
Neubau		7.1.	272.543	22,1%																	
Renovierung bestehender Gebäude		7.2.	79.424	6,4%																	
Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten		7.3.	62.621	5,1%																	
Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden (und auf zu Gebäuden gehörenden Parkplätzen)		7.4.	2.407	0,2%																	
Installation, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden		7.5.	6.829	0,6%																	
Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien		7.6.	3	0,0%																	
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden		7.7.	59.044	4,8%																	
CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonform) (A.2)			556.845	45,1%																	
Gesamt (A.1 + A.2)			556.845	45,1%																	
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																					
CapEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)			677.239	54,9%																	
Gesamt (A+B)			1.234.085	100%																	

OpEx-Anteil von Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind:

Wirtschaftstätigkeiten (1)	Code(s) (2)	Absoluter OpEx (3) T€	OpEx- Anteil (4) %	Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH						Mindest- schutz (17) J/N	Taxonomie- konformer OpEx- Anteil, Jahr N (18) %	Taxonomie- konformer OpEx- Anteil, Jahr N-1 (19) %	Kategorie „ermög- lichende Tätigkeiten“ (20) E	Kategorie „Über- gangs- tätigkeiten“ (21) T
				Klima- schutz (5) %	Anpassung an den Klima- wandel (6) %	Wasser- und Meeres- ressourcen (7) %	Kreislauf- wirtschaft (8) %	Umweltver- schmutzung (9) %	Biologische Vielfalt und Öko- systeme (10) %	Klima- schutz (11) J/N	Anpassung an den Klima- wandel (12) J/N	Wasser- und Meeres- ressourcen (13) J/N	Kreislauf- wirtschaft (14) J/N	Umweltver- schmutzung (15) J/N	Biologische Vielfalt und Öko- systeme (16) J/N					
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																				
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																				
OpEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0	0%														0%			
A.2. Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonform)																				
Bau, Erweiterung und Betrieb von Systemen der Wassergewinnung, -behandlung und -versorgung		5.1.	727	0,3%																
Bau, Erweiterung und Betrieb von Abwassersammel- und -behandlungssystemen		5.3.	2.899	1,1%																
Sammlung und Beförderung von nicht gefährlichen Abfällen in an der Anfallstelle getrennten Fraktionen		5.5.	27	0,0%																
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen		6.5.	1	0,0%																
Renovierung bestehender Gebäude		7.2.	43	0,0%																
Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten		7.3.	1.149	0,4%																
Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden (und auf zu Gebäuden gehörenden Parkplätzen)		7.4.	4	0,0%																
Installation, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden		7.5.	243	0,1%																
Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien		7.6.	5	0,0%																
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden		7.7.	1.988	0,8%																
OpEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonform) (A.2)			7.086	2,8%																
Gesamt (A.1 + A.2)			7.086	2,8%																
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																				
OpEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)			249.709	97,2%																
Gesamt (A+B)			256.796	100%																

GRI-INDEX

AT&S hat über die in diesem GRI-Index angegebenen Informationen für den Zeitraum 1. April 2022 bis 31. März 2023 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

GRI-Standard	Angabe	Seite im Bericht bzw. URL oder Auslassungsgrund
GRI 1: Grundlagen (2021)		
GRI 2: Allgemeine Angaben (2021)		
1. Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken		
	2-1 Organisationsprofil	S. 102 f. und S. 193 im Geschäftsbericht 2022/23
	2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	S. 23 und S. 102 f. im Geschäftsbericht 2022/23
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	01.04.2022–31.03.2023, jährlich, Kontakt Geschäftsbericht: Philipp Gebhardt, Kontakt Nichtfinanzieller Bericht: Marina Hornasek-Metzl Veröffentlichungsdatum: S. 193 im Geschäftsbericht 2022/23
	2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	keine
	2-5 Externe Prüfung	S. 16 im Geschäftsbericht 2022/23
2. Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen		
	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	S. 7 f. und S. 125 im Geschäftsbericht 2022/23
	2-7 Angestellte	S. 34 ff.; Angabe zur Befristung der Arbeitsverträge international einheitlich nicht möglich
	2-8 Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	S. 34 ff.; Angabe zur Befristung der Arbeitsverträge international einheitlich nicht möglich
4. Strategie, Richtlinien und Praktiken		
	2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	S. 3 f.
	2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	S. 3 f.
5. Einbindung von Stakeholdern		
	2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	S. 11 ff.
	2-30 Tarifverträge	S. 34 ff.
GRI 3: Wesentliche Themen (2021)		
	3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	S. 11 ff.
	3-2 Liste der wesentlichen Themen	S. 11 ff.
GRI 205: Antikorruption (2016)		
	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 45
	205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	S. 45
	205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	S. 45

GRI-Standard	Angabe	Seite im Bericht bzw. URL oder Auslassungsgrund
GRI 301: Materialien (2016)		
	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 32 f.
	301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	S. 32 f.; Unterteilung in erneuerbar/nicht erneuerbar nicht verfügbar
GRI 302: Energie (2016)		
	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 22 ff.
	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	S. 24; weiterführende Informationen siehe CDP Climate Change Report (www.cdp.net)
	302-3 Energieintensität	S. 24; weiterführende Informationen siehe CDP Climate Change Report (www.cdp.net)
	302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	S. 23; weiterführende Informationen siehe CDP Climate Change Report (www.cdp.net)
GRI 303: Wasser und Abwasser (2018)		
	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 28 f.
	303-3 Wasserentnahme	siehe CDP Water Security Report (www.cdp.net)
	303-4 Wasserrückführung	siehe CDP Water Security Report (www.cdp.net)
	303-5 Wasserverbrauch	S. 28 f. sowie CDP Water Security Report (www.cdp.net)
GRI 305: Emissionen (2016)		
	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 24 ff.
	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	S. 24 ff.; weiterführende Informationen siehe CDP Climate Change Report (www.cdp.net)
	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	S. 24 ff.; weiterführende Informationen siehe CDP Climate Change Report (www.cdp.net)
	305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	S. 24 ff.; weiterführende Informationen siehe CDP Climate Change Report (www.cdp.net)
	305-4 Intensität der THG-Emissionen	S. 24 ff.; weiterführende Informationen siehe CDP Climate Change Report (www.cdp.net)
	305-5 Senkung der THG-Emissionen	S. 23; weiterführende Informationen siehe CDP Climate Change Report (www.cdp.net)
GRI 306: Abfall (2020)		
	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 29 ff.
	306-3 Angefallener Abfall	S. 31 f.

GRI-Standard	Angabe	Seite im Bericht bzw. URL oder Auslassungsgrund
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz (2018)		
	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 41 ff.
	403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	S. 41 f.
GRI 404: Aus- und Weiterbildung (2016)		
	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 38 ff.
	404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	S. 39
	404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	S. 38 ff.
	404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	S. 39
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit (2016)		
	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 35 ff. und S. 17 ff. im Geschäftsbericht 2022/23
	405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	S. 36 ff. und S. 17 ff. im Geschäftsbericht 2022/23
GRI 406: Nichtdiskriminierung (2016)		
	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 45
	406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	S. 45
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten (2016)		
	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 46 f.
	414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	S. 46 f.

